

# SUCCESS NEEDS AN OVERVIEW

Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2008

 **Raiffeisen**  
**CENTROBANK**  
*Member of RZB Group*

## Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2008

Konzernhalbjahresbericht der Raiffeisen Centrobank AG nach International Financial Reporting Standards (IFRS) zum 30. Juni 2008

### Hinweise:

Mit Raiffeisen Centrobank-Gruppe wird in diesem Abschluss auf den Konzern der Raiffeisen Centrobank AG Bezug genommen, das Unternehmen auf Einzelbasis (die Muttergesellschaft) wird mit Raiffeisen Centrobank bezeichnet.

Es wird darauf hingewiesen, dass es bei der Aufrechnung von gerundeten Beträgen durch die Verwendung von automatischen Rechenhilfen zu geringfügigen Differenzen kommen kann. Die Angabe von Veränderungsraten (Prozentwerte) beruht auf tatsächlichen und nicht auf den dargestellten gerundeten Werten.

# Inhaltsverzeichnis

## Der Konzernzwischenbericht 2008 im Überblick

<b>04–12</b>	<b>Das Unternehmen</b>	<b>06</b>
	Organe der Gesellschaft	06
	Corporate Governance Bericht	08
	Struktur der Raiffeisen Centrobank-Gruppe	11
	Der RZB-Konzern	12
<b>14–25</b>	<b>Halbjahreskonzernlagebericht</b>	<b>14</b>
	Wirtschaftliches Umfeld	15
	Geschäfts- und Ergebnisentwicklung	16
	Betrachtung der Geschäftsbereiche	18
	Risikomanagement	24
	Ausblick auf 2008	25
<b>27–52</b>	<b>Verkürzter Konzernzwischenabschluss</b>	<b>27</b>
	Erfolgsrechnung	28
	Bilanz	29
	Eigenkapitalentwicklung	30
	Segmentberichterstattung	32
	Anhang zum Konzernzwischenabschluss	37
	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	38
	Erläuterungen zur Bilanz	41
	Sonstige Erläuterungen	48
	Erklärung der gesetzlichen Vertreter	51
	Bericht über die prüferische Durchsicht	52
<b>54–80</b>	<b>Service und Information</b>	<b>54</b>
	Beteiligungen und Repräsentanzen	55
	Ausgewählte RZB-Konzernunternehmen	56
	Ansprechpartner	60

## Wichtige Daten im Überblick

<b>Erfolgsrechnung</b> in EUR Tausend	<b>1.1.-30.06.2008</b>	<b>1.1.-30.06.2007</b>	<b>Veränderung</b>
Zinsüberschuss	5.047	3.995	26,3%
Provisionsüberschuss	14.959	14.718	1,6%
Handelsergebnis	26.692	41.562	-35,8%
Verwaltungsaufwendungen	-29.996	-25.440	17,9%
Periodenüberschuss vor Steuern	21.016	39.705	-47,1%
Periodenüberschuss nach Steuern	16.159	32.171	-49,8%

<b>Bilanz</b> in EUR Tausend	<b>30.06.2008</b>	<b>31.12.2007</b>	<b>Veränderung</b>
Forderungen an Kreditinstitute	354.343	197.859	79,1%
Forderungen an Kunden	102.884	118.647	-13,3%
Handelsaktiva	1.456.734	1.684.721	-13,5%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	232.706	122.907	89,3%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	223.575	218.779	2,2%
Handelsspassiva	1.434.175	1.617.999	-11,4%
Eigenkapital inkl. Periodengewinn	110.166	129.556	-15,0%
Bilanzsumme	2.092.503	2.159.951	-3,1%

<b>Kennzahlen</b>	<b>1.1.-30.06.2008</b>	<b>1.1.-30.06.2007</b>	<b>Veränderung</b>
Return on Equity vor Steuern	33,8%	86,1%	-
Cost/Income Ratio	58,7%	39,1%	-

<b>Bankspezifische Kennzahlen gem. BWG</b> in EUR Tausend	<b>30.06.2008</b>	<b>31.12.2007</b>	<b>Veränderung</b>
Gesamte Eigenmittel	97.962	77.946	25,7%
Gesamtes Eigenmittelerfordernis	59.668	55.470	7,6%
Überdeckung	38.294	22.476	70,4%
Überdeckungsquote	164,2%	140,5%	-

<b>Ressourcen</b>	<b>30.06.2008</b>	<b>31.12.2007</b>	<b>Veränderung</b>
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	297	255	16,5%

## Organe der Gesellschaft

<b>Vorstand</b>	Dr. Eva Marchart	Vorsitzende des Vorstandes
	Mag. Alfred Michael Spiss	Stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Gerhard Grund	Mitglied
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Walter Rothensteiner	Vorsitzender
	Generaldirektor Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien	
	Patrick Butler	1. stellvertretender Vorsitzender
	Mitglied des Vorstandes Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien	
	Dr. Herbert Stepic	2. stellvertretender Vorsitzender
	Generaldirektor Raiffeisen International Bank Holding AG, Wien	
	Dr. Karl Sevelda	Mitglied
Mitglied des Vorstandes Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien		
Dr. Johann Strobl	Mitglied	
Mitglied des Vorstandes Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien		
Mag. Christian Teufl	Mitglied	
Direktor Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien		
<b>Staatskommissäre</b>	Dr. Peter Braumüller	
	Bereichsleiter Dr. Tamara Els Ministerialrätin	



## Corporate Governance Bericht

Die Raiffeisen Centrobank ist selbst aktienseitig nicht börsennotiert. Als Emittentin einer Vielzahl von strukturierten Produkten und als eines der bedeutendsten Wertpapierhandels Häuser in Wien und anderen Börseplätzen orientiert sich die Raiffeisen Centrobank an den Regeln und Grundsätzen der guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung, wie sie im österreichischen Corporate-Governance-Kodex niedergelegt sind, soweit diese Regeln und Grundsätze auf die Raiffeisen Centrobank anwendbar sind. Eine formale Verpflichtung zur Einhaltung des Corporate-Governance-Kodex ist die Raiffeisen Centrobank (bislang) nicht eingegangen.

Vertrauensvolle und effiziente Zusammenarbeit der verschiedenen Gesellschaftsorgane, die Wahrung der Aktionärsinteressen sowie eine offene und transparente Kommunikation sind für die Raiffeisen Centrobank zentrale Leitlinien bei der Beachtung zeitgemäßer Corporate Governance. Die vorliegenden Erläuterungen sind Beispiele für die Beachtung des Kodex durch die Raiffeisen Centrobank im Beobachtungszeitraum (1. Jänner bis 30. Juni 2008) und beziehen sich auf die Neufassung des österreichischen Corporate-Governance-Kodex vom Jänner 2006.

### **Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand**

Eine den Grundsätzen guter Corporate Governance folgende Unternehmensführung findet im Rahmen offener Diskussionen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und innerhalb dieser Organe statt.

Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung, einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements in der Gesellschaft und in den wesentlichen Konzernunternehmen. Bei wichtigem Anlass berichtet der Vorstand dem Aufsichtsratsvorsitzenden unverzüglich; ferner über Umstände, die für die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft von erheblicher Bedeutung sind.

Der Vorstand stimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat ab und erörtert mit ihm in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung.

Der Aufsichtsrat tagt mindestens viermal im Geschäftsjahr.



### **Vorstand**

Der Vorstand besteht aus mehreren Personen, wobei der Vorstand einen Vorsitzenden hat. In der Geschäftsordnung sind die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit des Vorstandes geregelt.

Der Vorstand nimmt Kommunikationsaufgaben, die das Erscheinungsbild des Unternehmens für die Eigentümer wesentlich prägen, umfassend wahr und wird dabei von den entsprechenden Abteilungen unterstützt. Eine interne Revision ist als eigene Stabsstelle des Vorstandes eingerichtet; diese berichtet dem Vorstand regelmäßig über Revisionsplan und wesentliche Ergebnisse ihrer Tätigkeit.

### **Regeln für Interessenkonflikte und Eigengeschäfte**

Die Raiffeisen Centrobank hat zur Hintanhaltung von Insidergeschäften organisatorische Vorkehrungen getroffen (Einrichtung von Vertraulichkeitsbereichen) sowie interne Richtlinien für den Umgang mit Insiderinformationen bzw. insiderrelevanten Informationen erlassen (Compliance-Handbuch). Die Raiffeisen Centrobank unterrichtet alle Mitarbeiter durch Schulungen über diese Maßnahmen und überwacht die Einhaltung dieser Maßnahmen entsprechend.

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse fachkundig und frei von Eigeninteressen. Vorstandsmitglieder legen wesentliche persönliche Interessen an Transaktionen der Raiffeisen Centrobank und ihrer Konzernunternehmen sowie sonstige Interessenkonflikte dem Aufsichtsrat gegenüber offen. Alle Geschäfte zwischen der Raiffeisen Centrobank bzw. deren Konzernunternehmen und Vorstandsmitgliedern sowie ihnen nahestehenden Personen oder Unternehmen entsprechen den branchenüblichen Standards und werden im Voraus durch den Aufsichtsrat genehmigt.

Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte betreiben ohne Einwilligung des Aufsichtsrats weder ein Unternehmen, noch nehmen sie Organfunktionen in anderen Unternehmen an, außer diese sind mit der Raiffeisen Centrobank konzernmäßig verbunden oder die Raiffeisen Centrobank ist an diesen unternehmerisch beteiligt. Ebenso wenig betreiben Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte ohne Einwilligung des Aufsichtsrats weder im Geschäftszweig der Raiffeisen Centrobank für eigene oder fremde Rechnung Geschäfte, noch beteiligen sie sich an anderen unternehmerisch tätigen Gesellschaften als persönlich haftende Gesellschafter.

### Transparente Informationspolitik

Offenheit und Transparenz in der Kommunikation mit Aktionären und der interessierten Öffentlichkeit ist der Raiffeisen Centrobank ein besonderes Anliegen. Im Internet werden daher umfangreiche Informationen angeboten:

- » Pressemeldungen, Datenüberblick
- » Aktionärs- und Beteiligungsstruktur
- » Geschäftsberichte als PDFs zum Herunterladen
- » Wertpapierprospekte als PDFs zum Herunterladen
- » Aktienanalysen und Produktbroschüren der Raiffeisen Centrobank als PDFs zum Herunterladen, etc.

### Kriterien für die Unabhängigkeit von Aufsichtsratsmitgliedern im Sinn des österreichischen Corporate-Governance-Kodex

Ein Aufsichtsratsmitglied ist als unabhängig anzusehen, wenn es in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen materiellen Interessenkonflikt begründet und daher geeignet ist, das Verhalten des Mitglieds zu beeinflussen.

Der Aufsichtsrat der Raiffeisen Centrobank orientiert sich bei der Festlegung der Kriterien für die Beurteilung der Unabhängigkeit eines Aufsichtsratsmitglieds an den folgenden Leitlinien:

- » Das Aufsichtsratsmitglied soll in den vergangenen fünf Jahren nicht Mitglied des Vorstandes oder leitender Angestellter der Gesellschaft oder eines Tochterunternehmens der Gesellschaft gewesen sein.
- » Das Aufsichtsratsmitglied soll zu der Gesellschaft oder einem Tochterunternehmen der Gesellschaft kein Geschäftsverhältnis in einem für das Aufsichtsratsmitglied bedeutenden Umfang unterhalten oder im letzten Jahr unterhalten haben.
- » Das Aufsichtsratsmitglied soll in den letzten drei Jahren nicht Abschlussprüfer der Gesellschaft oder Beteiligter oder Angestellter der prüfenden Prüfungsgesellschaft gewesen sein.
- » Das Aufsichtsratsmitglied soll nicht Vorstandsmitglied in einer anderen Gesellschaft sein, in der ein Vorstandsmitglied der Gesellschaft Aufsichtsratsmitglied ist.
- » Aufsichtsratsmitglieder sollen keine engen Familienangehörigen (direkte Nachkommen, Ehegatten, Lebensgefährten, Eltern, Onkel, Tanten, Geschwister, Nichten, Neffen) eines Vorstandsmitglieds oder von Personen sein, die sich in einer in den vorstehenden Punkten beschriebenen Position befinden.

Im Sinn der Kriterien für die Unabhängigkeit von Aufsichtsratsmitgliedern sind sämtliche Aufsichtsräte der Raiffeisen Centrobank als unabhängig anzusehen.

Raiffeisen Zentralbank Österreich AG Wien

100%

## Raiffeisen Centrobank AG Wien

100%

Centrottrade Holding AG Wien

100%

Raiffeisen Investment AG Wien

49%

Syrena Immobilien Holding AG Wien

100%

Centrottrade Investment AG Zug

100%

Centrottrade Deutschland GmbH Eschborn

100%

Centrottrade Minerals & Metals Inc. Chesapeake  
Trade Name: Centrottrade Rubber USA, Inc.

100%

Centrottrade Singapore Pte. Ltd. Singapur

100%

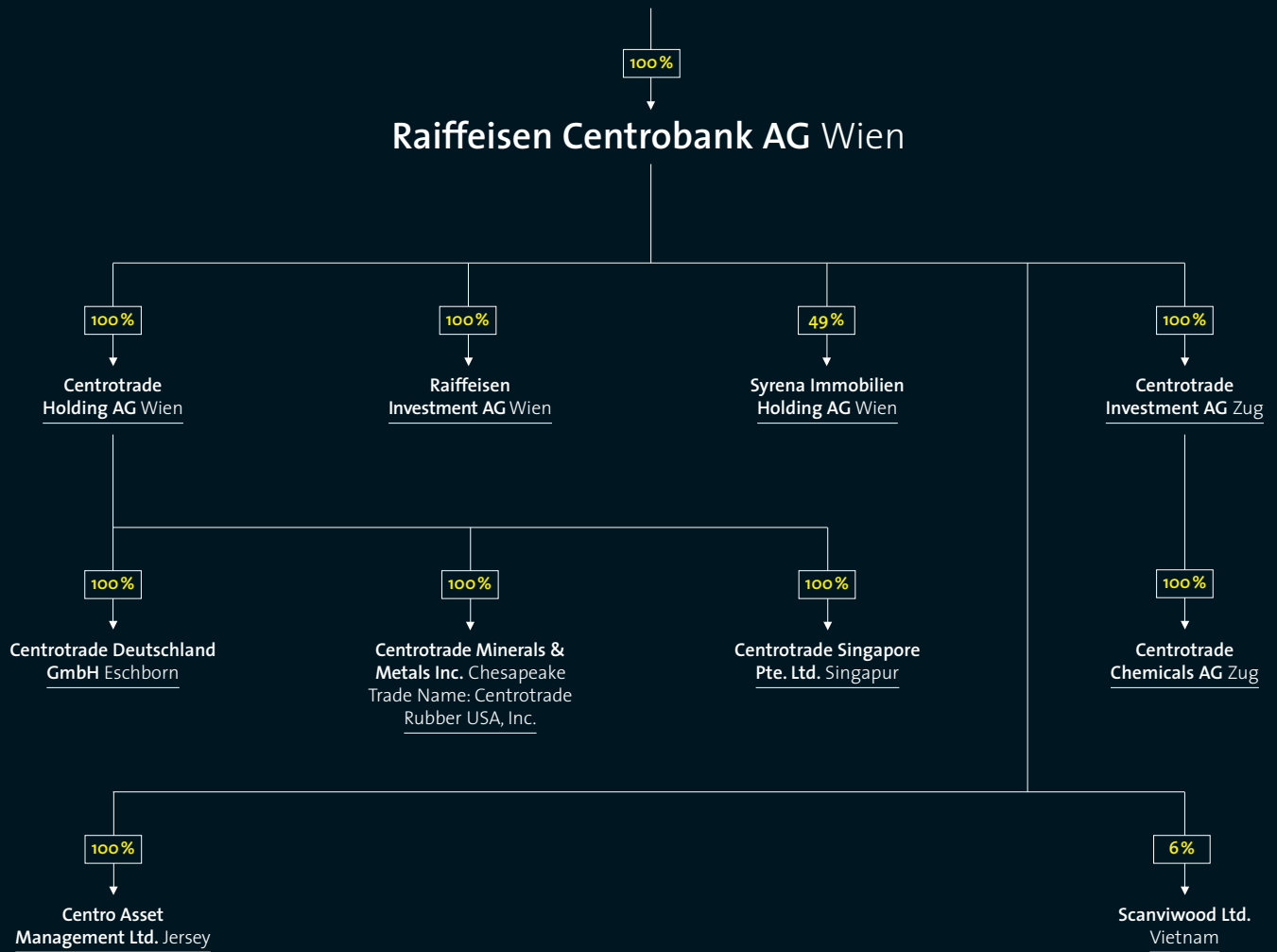
Centrottrade Chemicals AG Zug

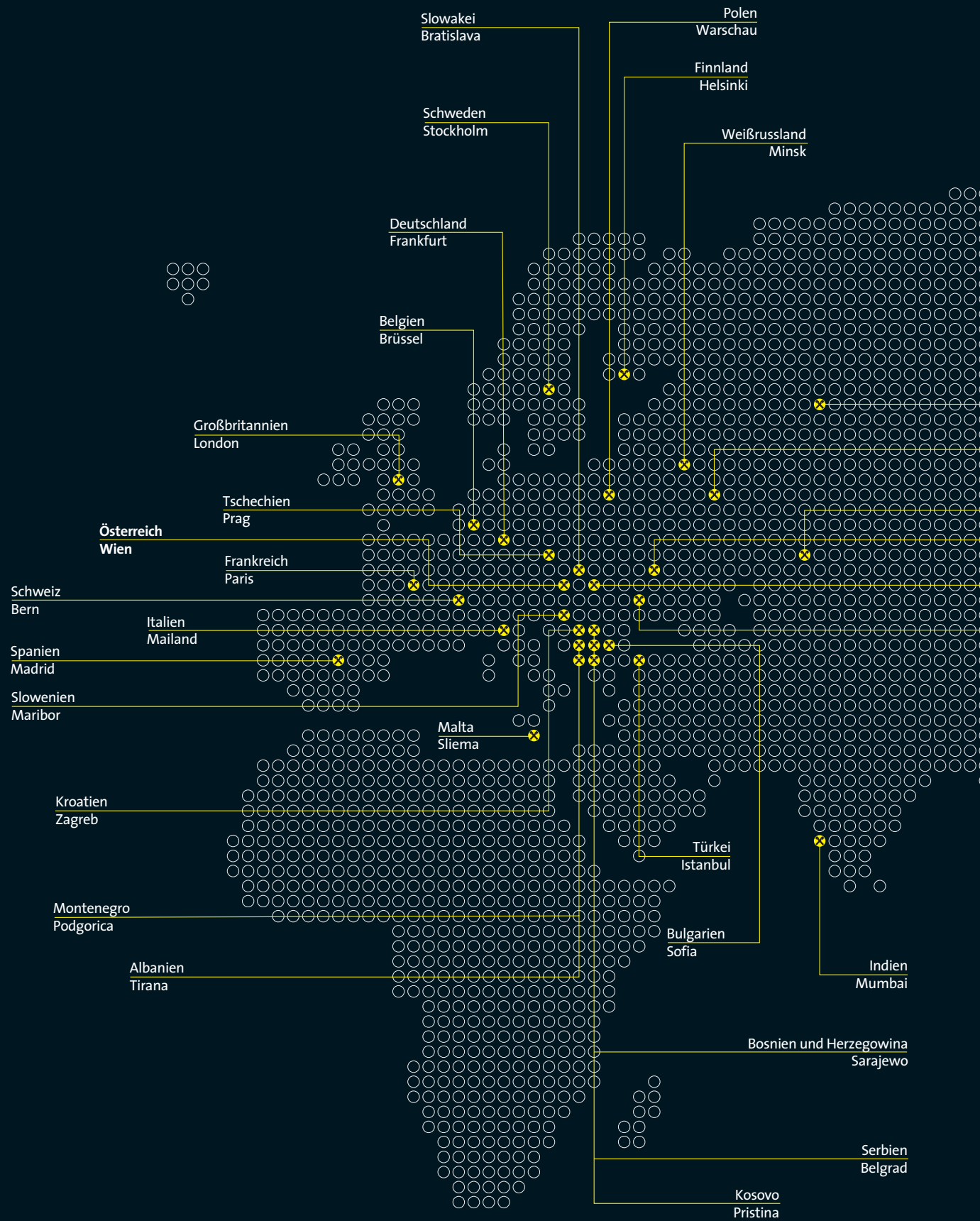
100%

Centro Asset Management Ltd. Jersey

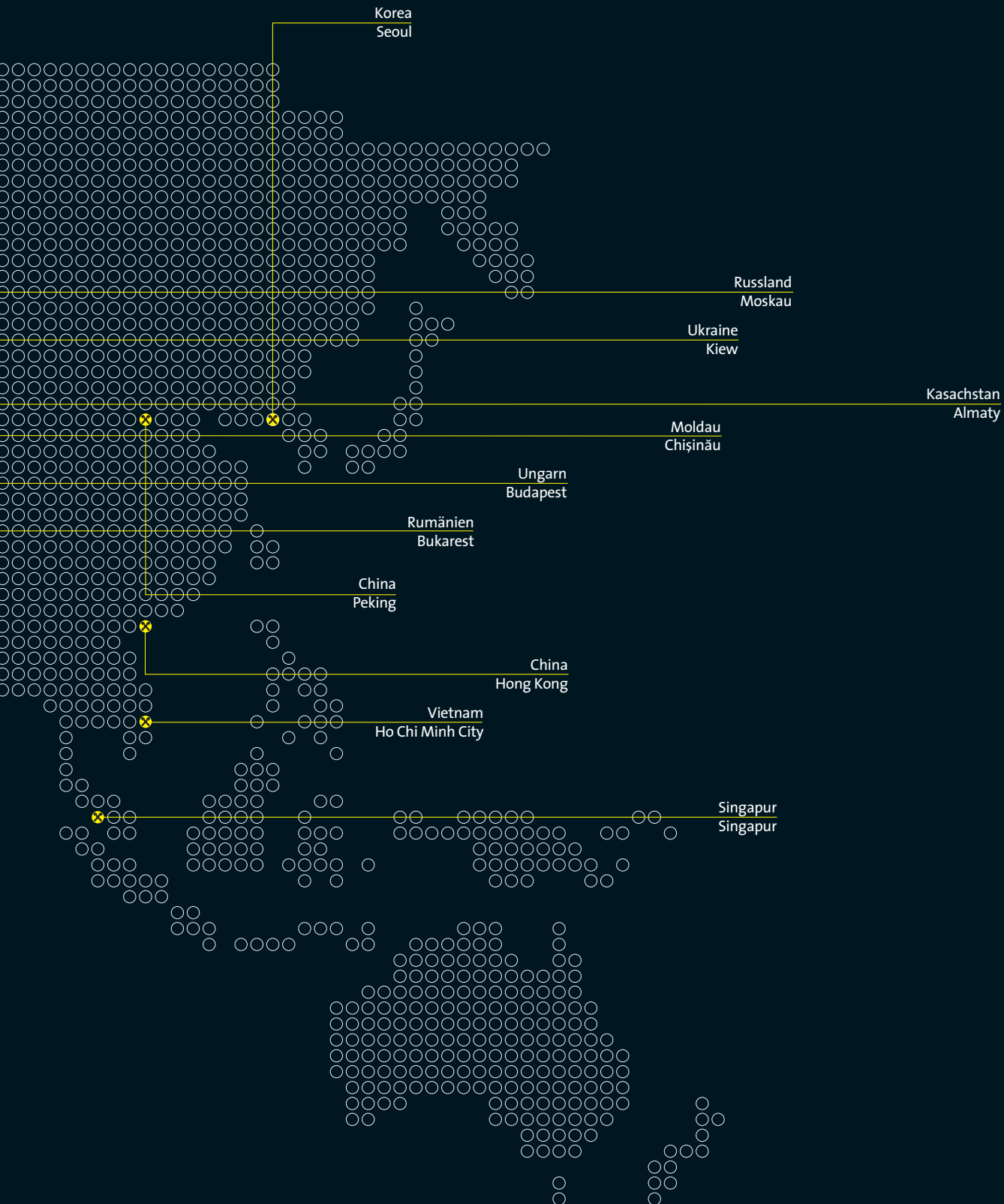
6%

Scanviwood Ltd. Vietnam





# Der RZB-Konzern



# Halbjahreskonzernlagebericht

der Raiffeisen Centrobank AG zum 30. Juni 2008 nach  
International Financial Reporting Standards (IFRS)

Mit Raiffeisen Centrobank-Gruppe wird auf den Konzern der Raiffeisen Centrobank AG Bezug genommen. Das Unternehmen auf Einzelbasis (die Muttergesellschaft) wird mit Raiffeisen Centrobank bezeichnet.

Es wird darauf hingewiesen, dass es bei der Aufrechnung von gerundeten Beträgen durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen zu geringfügigen Differenzen kommen kann. Die Angabe von Veränderungsraten (Prozentwerte) beruht auf den tatsächlichen und nicht auf den dargestellten gerundeten Werten.

## Wirtschaftliches Umfeld

Das erste Halbjahr 2008 war für viele Beobachter eine der schwierigsten wirtschaftlichen Perioden der jüngsten Geschichte und geprägt von mehreren besonders negativen Einflussfaktoren: Die fortgesetzte Krise des Finanzsystems, ausgelöst durch einen Niedergang der Immobilienpreise in den USA in Verbindung mit einer abnehmenden Konjunktur und rohstoffpreisbedingter Inflation. Der Ölpreis erreichte laufend neue Höchststände und nährte die Konjunktur- und Inflationsssorgen zusätzlich.

Dieses Umfeld bringt die Notenbanken weltweit in das Dilemma des Spannungsfeldes zwischen konjunkturstimulierenden Zinssenkungen einerseits und einer angesichts des steigenden Preisauftriebes notwendigen restriktiven Geldpolitik andererseits. Die guten BIP-Zahlen des ersten Quartals sind auf Gesamtjahressicht nicht mehr haltbar und sowohl dies- als auch jenseits des Atlantiks nach unten zu revidieren. Es wird aber davon ausgegangen, dass sowohl in den USA mit +1,5% als auch in Europa mit +2,2% Wachstum für das gesamte Jahr 2008 die Gefahr einer Rezession vermieden werden kann.

Kurzfristig hat sich im zweiten Quartal 2008 zunehmend Optimismus an den Märkten entwickelt. Insbesondere seit der Rettung der Investmentbank Bear Stearns durch die US Notenbank und JP Morgan konnte der Markt wieder mehr Vertrauen in die Stabilität der Finanzsysteme gewinnen. Diese Beruhigung wird jedoch immer wieder durch ein heftiges Aufkeimen der Bankenproblematik, hervorgerufen durch die Veröffentlichung der Abschreibungserfordernisse einzelner Finanzinstitute, beträchtlich gestört.

Dementsprechend turbulent zeigte sich in den vergangenen sechs Monaten auch die Entwicklung auf den internationalen Aktienmärkten. Bereits der Start ins Jahr 2008, der von einem überraschenden Einbruch Anfang Jänner gekennzeichnet war, sollte auf ein schwieriges Börsenjahr hindeuten. Nach den Kursrückschlägen im Jänner, die bereits von einem massiven Anstieg beim Rohölpreis begleitet wurden, schlitterten viele Aktienindizes nach einer kurzen Beruhigung mit der Beinahe-Pleite der US-Investmentbank Bear Stearns auf ihr bisheriges Jahrestief. Dem Abschwung folgte eine Erholungsphase bis Mitte Mai, mitgetragen von vielfach über den Erwartungen liegenden Unternehmensergebnissen im ersten Quartal.

Als sich der Fokus dann jedoch wieder auf die gesamtwirtschaftlichen Indikatoren richtete, wurde die zügige Avance, nicht zuletzt durch den nicht enden wollenden Anstieg der Rohölnotierungen, zunehmend infrage gestellt. Zusammen mit der Hausse bei den Agrargütern und Industriemetallen sorgen die Energiepreise weltweit für steigende Inflationszahlen, sodass Zinsanhebungen seitens der Notenbanken immer wahrscheinlicher werden. Dies würde allerdings wiederum die Aktienmärkte zusätzlich belasten. Darüber hinaus leiden die Finanzmärkte auch noch unter den neuerlichen, negativen Schlagzeilen aus dem Bankensektor.

Derzeit deuten jedenfalls wenig Anzeichen auf Entspannung hin, vielmehr dominiert die Furcht vor einer US-Rezession, welche in der Folge weltweit spürbar wäre.

## Geschäfts- und Ergebnisentwicklung

### Zusammenfassende Darstellung der geschäftlichen Entwicklung

Das erste Halbjahr 2008 stellte den Bankensektor vor große Herausforderungen. Die anhaltende Unsicherheit auf den internationalen Finanzmärkten bei gleichzeitiger Verschlechterung des makroökonomischen Umfelds wirkte sich auch auf den Geschäftsverlauf der Raiffeisen Centrobank-Gruppe nachteilig aus und ließ eine Wiederholung des Spitzenergebnisses, wie es im ersten Halbjahr des Vorjahres präsentiert werden konnte, nicht zu.

Der Konzern-Periodenüberschuss nach Steuern erreichte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres EUR 16,159 Mio und blieb damit um EUR 16,012 Mio oder rd. 50% unter dem Rekordgewinn des ersten Halbjahres 2007. In der Reihenfolge der Ergebnisbeiträge steht einmal mehr die Raiffeisen Centrobank an erster Stelle, die einen Periodengewinn nach Steuern in Höhe von EUR 23,053 Mio erzielt hat. Darin enthaltenen ist eine Dividendenausschüttung der vollkonsolidierten Raiffeisen Investment AG für das Geschäftsjahr 2007 in Höhe von EUR 10,000 Mio, die im Rahmen der Ertragskonsolidierung bei der Ermittlung des Konzernergebnisses nicht berücksichtigt wird. Die Raiffeisen Investment AG liegt mit einem versteuerten Halbjahresergebnis von EUR 1,905 Mio an zweiter Stelle, gefolgt von den Commodity-Handelstöchtern.

Die dargestellte Ergebnisentwicklung des ersten Halbjahres 2008 ist beinahe zur Gänze auf den Rückgang des Handelsergebnisses um rd. 36%, bzw. EUR 14,870 Mio auf EUR 26,692 Mio (Vorjahr: EUR 41,562 Mio) zurückzuführen. Gleichzeitig stiegen die Verwaltungsaufwendungen um rd. 18%, bzw. EUR 4,556 Mio auf EUR 29,996 Mio (Vorjahr: EUR 25,440 Mio). Der Zinsüberschuss verbesserte sich durch einen volumensbedingten vergleichsweise stärkeren Rückgang der Zinsaufwendungen um EUR 1,052 Mio auf EUR 5,047 Mio (Vorjahr: EUR 3,995 Mio). Der Provisionsüberschuss blieb mit EUR 14,959 Mio praktisch konstant (Vorjahr: EUR 14,718 Mio).

Das rückläufige Handelsergebnis spiegelt die Entwicklung der internationalen Finanzmärkte in den vergangenen Monaten mit sinkenden Kursniveaus und reduzierten Handelsvolumina wider. Partiiell konnten die Rückgänge im Kundengeschäft durch eine Forcierung des Eigenhandels unter Einhaltung strenger Risikovorgaben wettgemacht werden.

Die Steigerung der Verwaltungsaufwendungen ist zum überwiegenden Teil auf höhere Personalkosten in Folge eines bewussten quantitativen und qualitativen Aufbaus der Personalressourcen zurückzuführen. Daneben haben sich im Bereich der Sachaufwendungen gegenüber dem Vergleichszeitraums des Vorjahres vor allem der Aufwand für Kursinformationssysteme sowie der Werbeaufwand erhöht.

Insgesamt gingen die Erträge, die den Zinsüberschuss, den Provisionsüberschuss, das Handelsergebnis sowie das Ergebnis aus Finanzinvestitionen umfassen, im Vergleich zum ersten



Halbjahr 2007 um EUR 13,595 Mio oder rd. 23% auf EUR 46,696 Mio zurück. Das sonstige betriebliche Ergebnis, das als wesentliche Position den Rohertrag der konsolidierten Commodity Handelstöchter beinhaltet, sank um EUR 0,489 Mio auf EUR 4,365 Mio.

Der Periodenüberschuss vor Steuern erreichte somit EUR 21,016 Mio, was um rd. 47% oder EUR 18,689 Mio unter dem Ergebnis im Vergleichszeitraum des Vorjahres liegt. Unter Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag, die sich auf EUR 4,857 Mio belaufen, errechnet sich ein Konzern-Periodenüberschuss nach Steuern in Höhe von EUR 16,159 Mio (Vorjahr: EUR 32,171 Mio).

Bilanzseitig zeigt die Entwicklung bezogen auf das Jahresende 2007 eine Verminderung der Bilanzsumme um 3,1%, oder EUR 67,448 Mio auf EUR 2.092,503 Mio. Bei der wesentlichen Positionen der Aktivseite, der Position „Handelsaktiva“ (Anteil an den Aktiva rd. 70%), fand eine Reduktion um EUR 227,987 Mio auf EUR 1.456,734 Mio statt. Die Verminderung ist in erster Linie auf eine Rückgang der Bestandswerte und des Bestandsvolumens der unter den „Handelsaktiva“ ausgewiesenen Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren zurückzuführen. Diese Entwicklung ist aufgrund der Hedgebeziehungen zusammen mit dem nachfolgend bei der Beschreibung der Veränderungen auf der Passivseite angeführten Rückgang bei der Position „Handelspassiva“ zu betrachten. Gemeinsam mit den Optionspositionen stellen die in den Handelsaktiva gehaltenen Aktien und Schuldverschreibungen eine Sicherungsposition für die auf der Passivseite unter den „Handelspassiva“ ausgewiesenen Eigenemissionen dar.

Die Position „Forderungen an Kreditinstitute“ (Anteil an den Aktiva rd. 17%) erhöhte sich aufgrund der fristenkongruenten Veranlagung von Kundengeldern und der kurzfristigen Veranlagung von Liquiditätsüberschüssen im Vergleich zum Ultimo 2007 um EUR 156,484 Mio auf EUR 354,343 Mio.

Passivseitig verminderte sich die Positionen „Handelspassiva“ (Anteil an den Passiva rd. 69%) von EUR 1.617,999 Mio auf EUR 1.434,175 Mio. Bei den Handelspassiva handelt es sich vor allem um die von der Raiffeisen Centrobank emittierten Strukturierten Garantieprodukte, wie beispielsweise die bekannten Winner- oder Blue Chip- Zertifikate, sowie Optionscheine oder sonstige Zertifikate, wie etwa die Turbozertifikate auf Indices und Einzelaktien. Entsprechend der rückläufigen Kursentwicklung der jeweiligen Underlyings waren im ersten Halbjahr Anpassungen der Bestandswerte vorzunehmen. Es sei an dieser Stelle auch auf die vorstehenden Ausführungen zur Entwicklung der Position „Handelsaktiva“ und die zwischen diesen Positionen bestehenden Hedgebeziehungen verwiesen.

Die Position „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute“ (Anteil an den Passiva 11%) erhöhte sich aufgrund eines höheren Refinanzierungsvolumens in erster Linie bei der Raiffeisen Zentral-

- Wirtschaftliches Umfeld
- **Geschäfts- und Ergebnisentwicklung**
- **Betrachtung der Geschäftsbereiche**
- Risikomanagement
- Ausblick auf 2008

bank Österreich Aktiengesellschaft (RZB) im Vergleich zum Ultimo 2007 um EUR 109,799 Mio auf EUR 232,706 Mio.

Unter der Position „Nachrangiges Kapital“ ist die im Jänner 2008 zur Stärkung der aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalbasis der Raiffeisen Centrobank begebene nachrangige Anleihe einschließlich abgegrenzter Zinsen mit EUR 20,448 Mio enthalten.

## Betrachtung der Geschäftsbereiche

### Wertpapierabteilung

Insgesamt betrachtet konnte die Wertpapierabteilung im ersten Halbjahr 2008 die negativen Effekte des schwierigen Kapitalmarktumfeldes gut verkraften, wiewohl die Rekordhöhe des Ergebnisses der ersten sechs Monate des Vorjahres unter den gegebenen makroökonomischen Rahmenbedingungen nicht erreicht werden konnte.

Zu Jahresbeginn konnten signifikante Ergebnisbeiträge im Rahmen von Umsatzrekorden an den für die Raiffeisen Centrobank maßgeblichen Börsen erzielt werden. Diese Dynamik konnte in den Folgemonaten allerdings nicht beibehalten werden, und der deutliche Umsatzrückgang an den Börsen führte in der Folge auch zu reduzierten Handelsergebnissen. Demgegenüber wurden die Handelserträge aus dem Eigengeschäft ausgeweitet.

Bezogen auf den regionalen Mix erfreulich ist der deutlich gestiegene Anteil der Erträge aus Zentral- und Osteuropa, der sich im Jahresvergleich von 21% auf 35% erhöht hat. Während der Anteil Österreichs mit knapp 60% in etwa stabil geblieben ist, hat sich der Westeuropaanteil entsprechend verringert.

Der Umsatz der Raiffeisen Centrobank an der Wiener Börse war im ersten Halbjahr 2008 sowohl absolut als auch relativ rückläufig und belief sich auf rd. 6 Mrd. Euro (Vorjahr: rd. 9 Mrd. Euro). Insgesamt sanken die Umsätze an der Wiener Börse um nur 15%, dementsprechend verringerte sich der Marktanteil der Raiffeisen Centrobank auf 7,1% (Vorjahr: 9,5%). Zurückzuführen ist dies vor allem auf die immer stärker werdende Präsenz ausländischer Marktteilnehmer, deren Umsatzanteil am österreichischen Aktienmarkt mittlerweile deutlich über 60% liegt. Erwähnenswert an dieser Stelle ist, dass die Raiffeisen Bankengruppe zusammengefasst den zweiten Platz im Umsatzranking der Wiener Börse einnimmt.

Im Geschäft mit österreichischen Derivaten konnte die Raiffeisen Centrobank in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres mit einem Marktanteil von ca. 30% an der ÖTOB die zweite Position bzw. mit über 50% in Derivaten auf osteuropäische Indices die erste Position im

Börsenhandel in Österreich halten. Mit aktuell rund 2.000 börsennotierten Instrumenten, wovon im ersten Halbjahr 557 Zertifikate und Optionsscheine neu begeben wurden, nimmt die Raiffeisen Centrobank unverändert eine führende Rolle im Geschäft mit Aktienderivaten in Österreich ein.

Ebenso unangefochten ist die Position der Raiffeisen Centrobank als größter Market Maker und Specialist an der Wiener Börse. In der diesjährigen Auktion im April wurden der Raiffeisen Centrobank annähernd 40% der vergebenen Aktienmandate zugeteilt.

Sämtliche Emissionen strukturierter und derivativer Produkte der Raiffeisen Centrobank sind neben der Börse Wien auch an der führenden europäischen Derivatsbörse in Stuttgart, dem eigentlichen Haupthandelsplatz, zum Handel zugelassen. In Fortsetzung der Strategie, sich stärker auf Index- und Themenzertifikate zu Lasten von reinen Flowprodukten, wie Optionscheine und Turbozertifikate, zu konzentrieren, zeigte das erste Halbjahr einen weiteren Rückgang des Umsatzanteiles der Raiffeisen Centrobank an der Stuttgarter Börse auf ca. 0,5%.

Teile der Produktpalette wurden mittlerweile auch an den Börsen Budapest, Warschau und Prag zur Notiz gebracht. Die Erlangung einer direkten Börsemitgliedschaft an der Börse Bukarest und die dortige Notierung ausgewählter strukturierter Produkte sind in Verfolgung des strategischen Ziels eines weiteren Ausbaus des Geschäftsvolumens in Zentral- und Osteuropa aktuell in Umsetzung.

In der Segmentberichterstattung ist die Entwicklung des Ergebnisses der Wertpapierabteilung im Wesentlichen aus der Summe des Handelsergebnisses der Segmente „Corporate Customers“ und „Financial Institutions and Public Sector“ sowie „Treasury und Investment Banking“ ersichtlich.

#### **Equity Capital Markets (ECM)**

Das erste Halbjahr war aufgrund der krisenhaften Entwicklung an den Finanzmärkten von zahlreichen Absagen und Verschiebungen geplanter Börsegänge (IPO) geprägt. So konnten neben dem IPO der Energie AG - die Raiffeisen Centrobank war als Co-Lead Manager im Syndikat beteiligt - auch die Börsegänge von Saubermacher Dienstleistungs-Aktiengesellschaft, Frequentis AG, Breitenfeld AG und zuletzt KNAPP Aktiengesellschaft nicht realisiert werden.

Der Raiffeisen Centrobank gelang es, sich auch in diesem herausfordernden Umfeld dennoch weiter erfolgreich im Markt zu positionieren. Sie wurde von zwei IPO Kandidaten für Führungspositionen bei den geplanten Börsegängen nominiert.

Daneben war das erste Halbjahr 2008 insbesondere von den Vorbereitungsarbeiten einer geplanten Kapitalerhöhung und des Bezugsrechtsangebotes eines österreichischen börsennotierten Unternehmens im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Einstieg eines Großinvestors geprägt.

Im März konnte das Listing der SWA REIT Ltd. im Dritten Markt (MTF) der Wiener Börse durchgeführt werden. Im Mai wickelte ECM das Umlisting der AT&S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft in den Prime Market der Wiener Börse erfolgreich ab.

Die hohe Qualität der von der ECM Abteilung geleisteten Arbeit ist auch international anerkannt. Im Juni erfolgte die Verleihung des „Deal of the year 2007-Award“ für Österreich durch das renommierte Branchenmagazin „The Banker“ an die Raiffeisen Centrobank für die äußerst erfolgreiche Durchführung des Börsengangs der STRABAG SE unter schwierigen Marktkonditionen.

Das Ergebnis der ECM-Abteilung bildet sich in der Segmentberichterstattung, ebenso wie das der nachfolgend dargestellten Abteilung ECM-CEE im Segment „Corporate Customers“ bzw. „Financial Institutions and Public Sector“ ab.

#### Equity Capital Markets – Central and Eastern Europe (CEM-CEE)

Das erste Halbjahr war auch in Zentral- und Osteuropa (CEE) durch eine überaus diffizile Situation an den regionalen Börsen gekennzeichnet. Stark rückläufige Umsätze, hohe Volatilität und extrem vorsichtig und zurückhaltend agierende Investoren haben eine Platzierung von Emissionen schwierig bis unmöglich gemacht. Das herausfordernde Marktumfeld im ersten Halbjahr hatte zwei Absagen und die Verschiebung einer Transaktion im Rahmen bestehender Mandate der Raiffeisen Centrobank zur Folge.

Die Wirtschaft in CEE und in den GUS-Ländern wächst nach wie vor deutlich schneller als in der Euro-Zone, und speziell in Russland haben steigende Öl-, Gas- und Rohstoffpreise zu einer anhaltend guten Ertragslage der Unternehmen beigetragen.

Kurz vor Jahresende konnte die Raiffeisen Centrobank in Rumänien in Zusammenarbeit mit der lokalen Investmentbank der RZB das IPO von Aktien des nationalen Gaspipeline-Betreibers „Transgaz“ trotz widriger Marktumstände überaus erfolgreich platzieren. Die Transaktion wurde jüngst vom englischen Branchenmagazin „The Banker“ als „Deal of the Year 2007“ in Rumänien ausgezeichnet.

Als Co-Lead-Manager der größten russischen Kapitalmarkttransaktion des ersten Halbjahres konnte die Raiffeisen Centrobank einen weiteren wichtigen Schritt zur Etablierung am

russischen Markt setzen. Die Lebensmittelkette „X5“ erlöste im Zuge ihrer Kapitalerhöhung über 1 Milliarde USD für den geplanten Ausbau ihrer Geschäftstätigkeit.

Weiters hat die Raiffeisen Centrobank in Rumänien im Rahmen des IPOs von Teraplast den internationalen Verkauf organisiert. Teraplast, der führende PVC- Verarbeiter des Landes, wurde im April 2008 an der Bukarester Börse gelistet.

Das Interesse von Unternehmen aus Zentral- und Osteuropa und vor allem aus den GUS-Ländern an Finanzierungen über den Kapitalmarkt ist ungebrochen stark. Die Emissionspipeline ist dementsprechend prall gefüllt. Mit einer Verbesserung der Situation an den Kapitalmärkten ist unmittelbar mit umfangreicher Emissionstätigkeit zu rechnen. Equity Capital Markets CEE arbeitet aktuell an sechs Projekten.

## Research

Das Ziel eines qualitativ homogenen Auftritts eines gemeinsamen Österreich/CEE- Unternehmensresearch ist im vergangenen Halbjahr ein deutliches Stück näher gerückt. Mit zahlreichen Neuaufnahmen hat die Researchabteilung die Coverage von Unternehmen deutlich erweitert.

Insgesamt wurden im ersten Halbjahr des laufenden Jahres 134 Company Updates bzw. Reports erstellt. Der Strategie eines gemeinsamen Österreich/CEE-Ansatzes entsprechend entfallen bereits 70 Updates auf Unternehmen aus Zentral- und Osteuropa.

Zusätzlich zu den regelmäßig erstellten Reports zum Banken- und Telekomsektor wurden Branchen-Updates zu polnischen und rumänischen Banken erstellt. Ein Sektorreport zu CEE-Versorgern wurde verfasst und in Basel, Zürich, London, Prag und Wien vermarktet.

Die Qualität der in der Researchabteilung geleisteten Arbeit fand im abgelaufenen Halbjahr auch Niederschlag in internationalen Preisen und Auszeichnungen. So konnte die Raiffeisen Centrobank im Frühjahr bei einer Wertung des britischen Research-Instituts „AQ Research“ in der „Kategorie „overall hit rates“ den 1. Platz vor UniCredit, ING Financial Markets, Erste Bank und Citigroup erzielen. In der Kategorie „top analysts in country“ waren drei Raiffeisen Centrobank-Analysten unter den ersten fünf gereiht (2., 3. und 4. Platz).

In der Segmentberichterstattung findet sich das Ergebnis der Researchabteilung im Wesentlichen in den Segmenten „Financial Institutions and Public Sector“ und „Corporate Customers“ wieder.

### Private Banking

Das Private Banking, eine der zentralen strategischen Säulen der Geschäftsaktivitäten der Bank, musste im ersten Halbjahr 2008 im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Ergebnisrückgang hinnehmen.

Diese Entwicklung ist auf die vorherrschende schwierige Finanzmarktsituation zurückzuführen, die sich sowohl in geringeren Wertpapierumsätzen - Kundengelder werden derzeit hauptsächlich am Geldmarkt veranlagt - als auch in einem Rückgang der Managementgebühren manifestierte.

An dieser Stelle hervorzuheben ist, dass der individuelle Betreuungsansatz und das umfassende Beratungskonzept der Private Banking Abteilung der Raiffeisen Centrobank von Kunden gerade auch im schwierigen Finanzmarktumfeld honoriert werden und ein weiterhin steigendes Kundenvolumen verzeichnet werden kann. Als weiterer positiver Faktor ist die erfolgreiche Umsetzung der Kooperation mit den lokalen Raiffeisen Netzwerkbanken im CEE-Raum, insbesondere Russland, zu erwähnen.

### Tochtergesellschaften

#### Raiffeisen Investment AG

Trotz der bereits erwähnten krisenhaften Entwicklung der Finanzmärkte in den USA und in Westeuropa konnte die Raiffeisen Investment AG im ersten Halbjahr 2008 erfolgreich am Markt agieren. In den von diesen Turbulenzen noch weitgehend verschonten Märkten in Zentral- und Osteuropa blieb das Niveau der M&A-Aktivitäten hoch.

Die Zeichen in der Raiffeisen Investment AG stehen unverändert auf Expansion: Mit den neu eröffneten Büros in Sarajevo und Zagreb verfügt das Unternehmen aktuell über 13 Standorte. In Wien wurde ein neuer Industriesektor „Chemie und Industrie“ eingerichtet sowie die Sektoren „Infrastruktur“, „Immobilien“ und „Finanzinstitute“ etabliert.

Unter den rund 20 abgewickelten M&A-Transaktionen sind insbesondere der Verkauf des rumänischen Generika-Herstellers Labormed Pharma an den US-amerikanischen Investmentfonds Advent International, die bereits zweite Akquisition einer weißrussischen Brauerei durch Heineken und die Akquisition der Börse Laibach durch die Börse Wien hervorzuheben.

Die Kooperation mit dem führenden globalen M&A-Spezialisten Lazard verläuft ein Jahr nach ihrer Vereinbarung sehr zufriedenstellend. Ende des ersten Halbjahres 2008 arbeitet Raiffeisen

Investment AG an 13 gemeinsamen Mandaten, sechs derartige Projekte sind bereits erfolgreich abgeschlossen worden.

Die Raiffeisen Investment AG weist im ersten Halbjahr ein Ergebnis vor Steuern von EUR 2,1 Mio aus (Vorjahr: EUR 4,4 Mio). Zusätzlich erzielte die Raiffeisen Investment Romania SRL, an der die Raiffeisen Investment AG 100% der Anteile hält, aufgrund zweier außergewöhnlicher, großer Geschäftsabschlüsse ein unbesteuertes Periodenergebnis von EUR 3,0 Mio. Das Ergebnis dieser Gesellschaft, die sich nicht im Vollkonsolidierungskreis der Raiffeisen Centrobank-Gruppe befindet, wird der Raiffeisen Investment AG im kommenden Geschäftsjahr periodenverschoben als Beteiligungsertrag zufließen.

#### Centrotrade-Gruppe

Die in einer Holding zusammengefassten Tochtergesellschaften der Centrotrade-Gruppe sind einerseits im Kautschukhandel, andererseits im Handel mit Olefinen tätig. Das unbesteuerte Halbjahresergebnis der operativ tätigen Gesellschaften erreichte im ersten Halbjahr 2008 vor Konsolidierung EUR 1,2 Mio gegenüber EUR 1,3 Mio im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der überwiegende Anteil am Ertrag ist auf die ausgezeichnete Geschäftsentwicklung der im Handel mit Olefinen tätigen Centrotrade Chemicals AG zurückzuführen. Das Ergebnis der übrigen, im Kautschukhandel tätigen Beteiligungen liegt aufgrund der volatilen Märkte unter den Erwartungen. Die Ergebnisse werden derzeit in der Holding bzw. in den Gesellschaften selbst thesauriert.

## Risikomanagement

Um den sich verändernden regulatorischen Rahmenbedingungen (ICAAP) und der kontinuierlichen Ausweitung des Geschäftsvolumens Rechnung zu tragen, hat die Raiffeisen Centrobank AG 2007/08 ein umfangreiches Projekt zur Weiterentwicklung des Risikomanagements durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Hierbei wurden – mit maßgeblicher Unterstützung durch ein führendes Beratungsunternehmen – neue und innovative Methoden und Konzepte für ein modernes Risikomanagementsystem entwickelt und umgesetzt. Einer der wichtigsten Punkte des Projektes war die Überarbeitung und Festsetzung der Risikostrategie durch den Vorstand, welche nun verstärkt einen Fokus auf Risikoappetit und Risikotragfähigkeit legt. Darauf aufbauend wurde ein Gesamtbank-Limitsystem konzipiert, auf Basis dessen das gewünschte Risiko-Exposure der Bank auf Bereichs- und Abteilungsebene heruntergebrochen wird.

### Marktrisiko

Eine wichtige Bedeutung kommt im Market-Risk-Management neben Volumens- und Sensitivitätslimiten dem Value-at-Risk zu, der täglich auf Basis eines Varianz-Kovarianz-Modells berechnet wird. Seit 2008 wird der Value-at-Risk zusätzlich zum Varianz-Kovarianz-Ansatz auch mit der statistisch exakteren Monte Carlo Simulation errechnet. Damit können auch die für das Marktrisiko relevanten, aus dem Einsatz von exotischen Optionen resultierenden, nichtlinearen Risiken berücksichtigt werden. Zusätzlich werden durch die Integration von Stresstests extreme Marktschwankungen und Worst-Case-Szenarien berücksichtigt.

Zum 30. Juni 2008 betrug der ermittelte Value-at-Risk (Monte Carlo Simulation, Haltedauer 3 Monate, 95% Konfidenzintervall) für das Marktrisiko im Wertpapierhandelsbuch EUR 17,3 Mio.

### Kreditrisiko

Die Limitierung der Risiken erfolgt derzeit vor allem über Nominallimite. Zusätzlich kommt für die interne Risikomessung in der Raiffeisen Centrobank AG ein modifizierter Basel II IRB-Ansatz zur Anwendung, mit welchem ein VaR-konsistenter Risikomesswert ermittelt wird. Diese Berechnungsmethode stellt ein gesamthaftes Bild des Kreditrisikos in der Bank dar und zeigt dessen geringe Bedeutung im Verhältnis zum Gesamtrisiko.

### Operationelle Risiken

2008 wurde erstmalig Operationelles Risiko in die Risikogesamtbetrachtung mit aufgenommen. Um eine Quantifizierung für interne Risikomanagementzwecke sowie eine Aggregation zu einem Gesamtbankrisikopotenzial zu ermöglichen, wurde, basierend auf dem Basel II Standardansatz, ein vereinfachter Ansatz zur Berechnung eines VaR-konsistenten Risikomesswertes implementiert.



## Beteiligungsrisiko

Das Beteiligungsrisiko wird durch geeignete Risikosteuerungsmaßnahmen begrenzt und über ein tourliches Risikoreporting laufend überwacht. Die finanziellen Risiken, die von den Beteiligungstöchtern in Form von Markt- und Kreditrisiken eingegangen werden, sind bezogen auf die gesamte Risikoposition der Raiffeisen Centrobank AG als untergeordnet einzustufen.

## Sonstige Risiken

Dem kurzfristigen Liquiditätsrisiko kommt in der Raiffeisen Centrobank eine untergeordnete Bedeutung zu, weil die Refinanzierung zum Großteil über die RZB erfolgt. Die ebenfalls untergeordneten Risikoarten (wie zB: Geschäfts-, FX-, Reputationsrisiko) werden in der Risikotragfähigkeitsanalyse über Risikopuffer und –zuschläge erfasst.

Die gesamten Eigenmittelerfordernisse der Raiffeisen Centrobank AG beliefen sich per 30. Juni 2008 auf EUR 59,668 Mio, wobei auf das Wertpapierhandelsbuch EUR 30,7 Mio entfielen. Die Eigenmittelerfordernisse waren gesamt um 64,2% (31. Dez. 2007: 40,5%) überdeckt.

## Ausblick

Trotz der sich abzeichnenden Verlangsamung des globalen Wirtschaftswachstums sollten die Länder Zentral- und Osteuropas ihren Wachstumsvorsprung von rund drei Prozentpunkten gegenüber der Eurozone im Jahr 2008 aufrecht erhalten können. Für die gesamte Region wird für 2008 ein durchschnittliches reales BIP-Wachstum von 6,2 % erwartet. Mit durchschnittlich 6,9 % (nach 8,1 % im Jahr 2007) wird das stärkste Wachstum weiterhin für die europäischen GUS-Ländern erwartet, wo vor allem Russland vom hohen Ölpreis stark profitiert. Das reale Wirtschaftswachstum für Österreich sollte für das laufende Jahr 2,3% (Vorjahr: 3,4%) erreichen.

Die globalen Finanzmarkturbulenzen bleiben jedoch ein schwer einzuschätzender Risikofaktor für die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft. Der kritische Blick richtet sich hier vor allem auf die USA. Rückläufige Immobilieninvestitionen, restriktivere Bedingungen bei Kreditvergaben sowie eine ansteigende Arbeitslosenquote haben die Wachstumsdynamik der größten Volkswirtschaft der Welt in den letzten Monaten deutlich abgekühlt.

Der rasante Anstieg der Preise für Energie und Lebensmittel ist ein globales Phänomen, dessen Auswirkungen für die Länder Zentral- und Osteuropas aus verschiedenen Gründen eine noch stärkere Rolle spielen. Dazu zählen die schlechte Ernte 2007, die relativ hohe Energieintensität der Volkswirtschaften, sowie ein hoher Anteil der Lebensmittel am Verbraucherpreisindex. Dadurch dürfte die durchschnittliche Inflationsrate für das Gesamtjahr 2008 in der Region auf

11,3 % im Jahresvergleich ansteigen (von 7,0 % im Jahr 2007). Für Österreich wird aktuell ein Anstieg der Verbraucherpreise von 2,2% im Vorjahr auf 3,5% für das Jahr 2008 prognostiziert.

Die bereits dargestellten Veränderungen des wirtschaftlichen und konjunkturellen Marktumfelds, ausgelöst durch die internationale Immobilien- und Finanzkrise, weiterhin hohen Rohstoffpreisen sowie steigender Inflation haben das Anlegerverhalten im laufenden Jahr bereits deutlich verändert und zu Umschichtungen aus Wertpapier-Veranlagungsprodukten in Geldmarktprodukte geführt, was auch Auswirkungen auf die Produkt- und Dienstleistungspalette der Raiffeisen Centrobank im Beratungs- und Handelsgeschäft hat und dieses auch weiterhin beeinträchtigen könnte.

Die fortgesetzte Vorsicht des privaten und institutionellen Anlegerpublikums spiegelt sich in national und international fallenden Handelsvolumina wider - ein Trend, dem die Raiffeisen Centrobank erfolgreich durch ein ausgewogenes und risikooptimiertes Verhalten oder beispielsweise durch Ersatzprodukte wie das Erarbeiten alternativer Finanzierungsformen anstelle von IPOs begegnet. Insgesamt werden allerdings in diesem Umfeld die Rekordertragsziffern des vorigen Jahres 2007 nicht im selben Ausmaß darstellbar sein.

Die Raiffeisen Centrobank als die Investmentbank des RZB-Konzerns wird konsequent ihre Strategie der Internationalisierung, insbesondere im Bereich CEE und zwar sowohl was Produkte als auch Kunden betrifft, fortsetzen, wodurch es möglich sein wird, auch unter schwierigeren Marktbedingungen zum Nutzen von Kunden und Mitarbeitern der gesamten Gruppe moderne Dienstleistungen anzubieten und entsprechende Erfolge auszuweisen.

## **Verkürzter Konzernzwischenabschluss**

der Raiffeisen Centrobank AG zum 30. Juni 2008 nach  
International Financial Reporting Standards (IFRS)

- Erfolgsrechnung
- Bilanz
  - Eigenkapitalentwicklung
  - Anhang zum Konzernzwischenabschluss
  - Segmentberichterstattung
  - Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
  - Erläuterungen zur Bilanz
  - Sonstige Erläuterungen
  - Erklärung der gesetzlichen Vertreter
  - Bericht über die prüferische Durchsicht

## Erfolgsrechnung

Angaben in Tausend Euro	Anhang	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	Veränderung
Zinserträge		9.313	11.676	- 20,2%
Zinsaufwendungen		- 4.266	- 7.681	- 44,5%
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>(2)</b>	<b>5.047</b>	<b>3.995</b>	<b>26,3%</b>
Kreditrisikovorsorgen	(3)	- 49	-	-
<b>Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorgen</b>		<b>4.998</b>	<b>3.995</b>	<b>25,1%</b>
Provisionserträge		18.895	21.150	- 10,7%
Provisionsaufwendungen		- 3.936	- 6.433	- 38,8%
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>(4)</b>	<b>14.959</b>	<b>14.718</b>	<b>1,6%</b>
Handelsergebnis	(5)	26.692	41.562	- 35,8%
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	(6)	-	-	-
Ergebnis aus Finanzinvestitionen	(7)	- 2	16	-
Verwaltungsaufwendungen	(8)	- 29.996	- 25.440	17,9%
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(9)	4.365	4.854	- 10,1%
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>		<b>21.016</b>	<b>39.705</b>	<b>- 47,1%</b>
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>- 4.857</b>	<b>- 7.535</b>	<b>- 35,5%</b>
<b>Periodenüberschuss nach Steuern = Konzern-Periodenüberschuss</b>		<b>16.159</b>	<b>32.171</b>	<b>- 49,8%</b>
<b>Angaben in Euro</b>	<b>Notes</b>	<b>1.1.-30.6.2008</b>	<b>1.1.-30.06.2007</b>	<b>Veränderung</b>
Gewinn je Aktie		24,67	49,12	- 49,8%

Die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Stammaktien betrug in beiden Perioden 655.000 Stück.

## Bilanz

Angaben in Tausend Euro	Anhang	30.6.2008	31.12.2007	Veränderung
<b>Aktiva</b>				
Barreserve		1.965	9.940	- 80,2%
Forderungen an Kreditinstitute	(11,30)	354.343	197.859	79,1%
Forderungen an Kunden	(12,30)	102.884	118.647	- 13,3%
Kreditrisikovorsorgen	(13)	- 1.391	- 1.342	3,7%
Handelsaktiva	(14,30)	1.456.734	1.684.721	- 13,5%
Derivative Finanzinstrumente	(15,30)	935	813	15,0%
Wertpapiere und Beteiligungen	(16,30)	85.340	72.249	18,1%
Immaterielle Vermögenswerte	(17)	326	437	- 25,4%
Sachanlagen	(18)	15.103	15.153	- 0,3%
Sonstige Aktiva	(19,30)	76.264	61.474	24,1%
<b>Aktiva gesamt</b>		<b>2.092.503</b>	<b>2.159.951</b>	<b>- 3,1%</b>
<b>Passiva</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(20,30)	232.706	122.907	89,3%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(21,30)	223.575	218.779	2,2%
Rückstellungen	(22)	30.497	32.924	- 7,4%
Handelspassiva	(23)	1.434.175	1.617.999	- 11,4%
Derivative Finanzinstrumente	(24)	-	110	- 100,0%
Sonstige Passiva	(25)	40.937	37.676	8,7%
Nachrangkapital	(26)	20.448	-	100,0%
Eigenkapital	(27)	110.166	129.556	- 15,0%
Konzern-Eigenkapital		94.006	87.103	7,9%
Konzern-Periodenüberschuss		16.159	42.453	- 61,9%
<b>Passiva gesamt</b>		<b>2.092.503</b>	<b>2.159.951</b>	<b>- 3,1%</b>

Erfolgsrechnung  
 Bilanz  
 • **Eigenkapitalentwicklung**  
 Segmentberichterstattung  
 Anhang zum Konzernzwischenabschluss  
 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung  
 Erläuterungen zur Bilanz  
 Sonstige Erläuterungen  
 Erklärung der gesetzlichen Vertreter  
 Bericht über die prüferische Durchsicht

## Eigenkapitalentwicklung

Angaben in Tausend Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Konzernperiodenüberschuss	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
<b>Eigenkapital 1.1.2008</b>	<b>47.599</b>	<b>6.651</b>	<b>32.853</b>	<b>42.453</b>	-	<b>129.556</b>
Kapitalein-/auszahlungen	-	-	-	-	-	-
Einstellung in Gewinnrücklagen	-	-	7.738	- 7.738	-	-
Gewinnausschüttung	-	-	-	- 34.715	-	- 34.715
Umfassendes Ergebnis	-	-	- 834	16.159	-	15.325
<b>Eigenkapital 30.06.2008</b>	<b>47.599</b>	<b>6.651</b>	<b>39.756</b>	<b>16.159</b>	-	<b>110.166</b>
<b>Eigenkapital 1.1.2007</b>	<b>47.599</b>	<b>6.651</b>	<b>25.482</b>	<b>27.698</b>	-	<b>107.431</b>
Kapitalein-/auszahlungen	-	-	-	-	-	-
Einstellung in Gewinnrücklagen	-	-	10.013	- 10.013	-	-
Gewinnausschüttung	-	-	-	- 17.685	-	- 17.685
Umfassendes Ergebnis	-	-	- 1.620	32.171	-	30.551
<b>Eigenkapital 30.06.2007</b>	<b>47.599</b>	<b>6.651</b>	<b>33.876</b>	<b>32.171</b>	-	<b>120.297</b>

Das Grundkapital der Raiffeisen Centrobank AG beträgt EUR 47.599 Tausend und besteht aus 655.000 nennwertlosen Stückaktien.

## Umfassendes Ergebnis

Angaben in Tausend Euro	Konzern-Eigenkapital	
	30.6.2008	30.06.2007
<b>Konzern-Jahresüberschuss</b>	<b>16.159</b>	<b>32.171</b>
Währungsdifferenzen	- 834	- 295
Bewertungsänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten (AfS)	-	- 1.325
<b>Umfassendes Ergebnis</b>	<b>15.325</b>	<b>30.551</b>

## Kapitalflussrechnung

Angaben in Tausend Euro	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.06.2007
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode</b>	<b>9.940</b>	<b>2.023</b>
Cash-Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	8.150	21.028
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	- 1.410	2.084
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	- 14.715	- 17.685
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode</b>	<b>1.965</b>	<b>7.450</b>

Erfolgsrechnung  
Bilanz  
Eigenkapitalentwicklung  
• **Segmentberichterstattung**  
Anhang zum Konzernzwischenabschluss  
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung  
Erläuterungen zur Bilanz  
Sonstige Erläuterungen  
Erklärung der gesetzlichen Vertreter  
Bericht über die prüferische Durchsicht

## Segmentberichterstattung

Als Basis der primären Segmentberichterstattung gemäß IAS 14 dient das Konzernberichtswesen der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft (RZB), das im Wesentlichen einer kundenorientierten Segmentierung entspricht. Das Geschäft wird dabei in die folgenden Segmente geteilt:

- Corporate Customers
- Financial Institutions and Public Sector
- Private Banking
- Treasury and Investment Banking
- Commodity Trading and other Participations.

Das Segment „Corporate Customers“ erfasst die Geschäftstätigkeit mit Unternehmen, für die das Kreditgeschäft und die Abwicklung des Zahlungsverkehrs sowie Kapitalmarkt-Transaktionen die Schwerpunkte der Geschäftsbeziehung darstellen. In diese Kategorie fallen kleinere, mittlere und große Unternehmen, große Konzerne sowie gewinnorientierte Unternehmen im staatlichen Besitz. Die Abgrenzung zum Private Banking ergibt sich aus dem Schwerpunkt der Geschäftsbeziehungen.

Das Segment „Financial Institutions and Public Sector“ berichtet über Geschäfte mit Banken, Finanzdienstleistungsunternehmen, Versicherungen sowie mit staatlichen Stellen. In diesem Segment wird auch das Emissionsgeschäft (Optionsscheine und strukturierte Produkte bzw. Zertifikate) ausgewiesen.

Das Kundensegment „Private Banking“ hat als Zielgruppe vermögende Privatpersonen, selbständig Erwerbstätige (High Networth Individuals) sowie Unternehmen, für die ein individueller Beratungsansatz für Veranlagung und Vermögensverwaltung angeboten wird.

Treasury and Investmentbanking: „Treasury“ umfasst die Eigenpositionierung mit bilanzmäßigen (z.B. Geldmarktdépôts) und außerbilanzmäßigen Produkten (Termingeschäfte, Optionen). Darunter fallen Zinsgeschäfte, Währungsgeschäfte, Liquiditätsmanagement und das Aktiv/Passiv-Management (Fristentransformation). Zum Bereich „Investment Banking“ gehört der Wertpapier-eigenhandel. Hingewiesen wird, dass unter der Position „Bemessungsgrundlage (Kredit- und Marktrisiko)“ die Hedgepositionen zu den strukturierten Produkten und Zertifikaten volumsmäßig hier enthalten, während die daraus erzielten Ergebnisse im Handelsergebnis der jeweiligen Segmente dargestellt sind.

Das Segment „Commodity Trading and other Participations“ beinhaltet neben Nichtbankaktivitäten das Handelsergebnis der konsolidierten Handelsunternehmen der Raiffeisen Centrobank AG.



Im Konzern werden zwei Steuerungsgrößen eingesetzt:

1. Der Return on Equity vor Steuern errechnet sich aus dem Verhältnis des un versteuerten Gewinns zum durchschnittlich eingesetzten Eigenkapital und zeigt die Verzinsung des im Geschäftsbereich eingesetzten Kapitals.
2. Die Cost/Income Ratio stellt die Kosteneffizienz der Geschäftsbereiche dar. Die Cost/Income Ratio errechnet sich als Quotient aus den Verwaltungsaufwendungen einerseits und der Summe aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss, Handelsergebnis und dem sonstigen betrieblichen Ergebnis (korrigiert um das Bewertungsergebnis aus Hedge Accounting und sonstigen Derivaten) andererseits.

Basis für die Segmentberichterstattung ist die Management-Erfolgsrechnung des Konzerns. Dabei handelt es sich um eine stufenweise Deckungsbeitragsrechnung. Erträge und Aufwendungen werden verursachungsgerecht zugeordnet. Ertragspositionen sind der Zinsüberschuss, der Provisionsüberschuss, das Handelsergebnis sowie das sonstige betriebliche Ergebnis, wobei der Zinsüberschuss auf Basis der Marktzinsmethode kalkuliert wird.

Der Zinsnutzen aus dem Eigenkapital sowie die Refinanzierung von Beteiligungen in der Muttergesellschaft werden den Segmenten auf Basis einer Managementberechnung zugeordnet und im Zinsüberschuss dargestellt.

Die Risikovorsorgen im Kreditgeschäft beinhalten Nettoneubildungen von Wertberichtigungen für Bonitätsrisiken, Direktabschreibungen, aber auch Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen. Der Verwaltungsaufwand beinhaltet direkte und indirekte Kosten. Die direkten Kosten (Personal- und Sachkosten) werden von den Geschäftsfeldern verantwortet, die indirekten Kosten werden auf Basis von vereinbarten Schlüsseln zugeordnet.

Als branchenspezifischer Ersatz für das Segmentvermögen wird die risikogewichtete Bemessungsgrundlage gemäß § 22 BWG (inklusive Marktrisiko) herangezogen:

Erfolgsrechnung  
 Bilanz  
 Eigenkapitalentwicklung  
 • Segmentberichterstattung  
 Anhang zum Konzernzwischenabschluss  
 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung  
 Erläuterungen zur Bilanz  
 Sonstige Erläuterungen  
 Erklärung der gesetzlichen Vertreter  
 Bericht über die prüferische Durchsicht

## a) nach Geschäftsbereichen

1.1.–30.6.2008 Angaben in Tausend EUR	Corporate Customers	Financial Institutions and Public Sector	Private Banking	Treasury Investment Banking	Commodity Trading and other Participations	Gesamt
Zinsüberschuss	978	900	1.489	1.864	-184	5.047
Kreditrisikovorsorgen	-37	-	-11	-	-	-49
<b>Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorgen</b>	<b>941</b>	<b>900</b>	<b>1.478</b>	<b>1.864</b>	<b>-184</b>	<b>4.998</b>
Provisionsüberschuss	12.434	470	1.441	313	301	14.959
Handelsergebnis	685	14.415	348	11.244	-	26.692
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus Finanzinvestitionen	-	-	-	-	-2	-2
Verwaltungsaufwendungen	-10.452	-8.341	-1.943	-6.110	-3.150	-29.996
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-	-	-	-	4.365	4.365
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>3.608</b>	<b>7.444</b>	<b>1.324</b>	<b>7.311</b>	<b>1.330</b>	<b>21.016</b>
Bemessungsgrundlage (Kredit- und Marktrisiko)	56.562	19.569	61.100	424.955	51.802	613.988
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	88	82	21	60	35	286
Cost/Income Ratio	74,1%	52,8%	59,3%	45,5%	70,3%	58,7%
Durchschnittliches Eigenkapital	11.440	3.958	12.357	85.947	10.477	124.179
<b>Return on Equity (ROE) vor Steuern 1)</b>	<b>63,1%</b>	<b>376,1%</b>	<b>21,4%</b>	<b>17,0%</b>	<b>25,4%</b>	<b>33,8%</b>

1) Um eine Vergleichbarkeit mit dem Return on Equity vor Steuern für das gesamte Geschäftsjahr herzustellen, wurde die Kennzahl auf zwölf Monate skaliert.

1.1.–30.6.2007 Angaben in Tausend EUR	Corporate Customers	Financial Institutions and Public Sector	Private Banking	Treasury Investment Banking	Commodity Trading and other Participations	Gesamt
Zinsüberschuss	654	145	1.276	3.124	-1.204	3.995
Kreditrisikovorsorgen	-	-	-	-	-	-
<b>Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorgen</b>	<b>654</b>	<b>145</b>	<b>1.276</b>	<b>3.124</b>	<b>-1.204</b>	<b>3.995</b>
Provisionsüberschuss	10.065	211	3.046	1.488	-92	14.718
Handelsergebnis	1.465	24.564	1.692	13.841	-	41.562
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus Finanzinvestitionen	-	-	-	-	16	16
Verwaltungsaufwendungen 1)	-8.891	-7.934	-1.506	-4.451	-2.658	-25.440
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-	-	-	-	4.854	4.854
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>3.293</b>	<b>16.986</b>	<b>4.508</b>	<b>14.002</b>	<b>916</b>	<b>39.705</b>
Bemessungsgrundlage (Kredit- und Marktrisiko)	47.204	26.796	54.417	500.634	47.960	677.011
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl 1)	67	79	17	45	37	245
Cost/Income Ratio 1)	73,0%	31,8%	25,0%	24,1%	74,7%	39,1%
Durchschnittliches Eigenkapital	6.731	3.821	7.760	67.754	6.132	92.198
<b>Return on Equity vor Steuern 2)</b>	<b>97,8%</b>	<b>889,1%</b>	<b>116,2%</b>	<b>41,3%</b>	<b>29,9%</b>	<b>86,1%</b>

1) Der Verteilungsschlüssel für die Zuordnung der indirekten Kosten auf die einzelnen Segmente wurde im Geschäftsjahr 2008 geändert. Insgesamt wurde eine verursachungsgerechtere Verteilung vorgenommen, was zu einer stärkeren Belastung des Segments „Treasury and Investmentbanking“ führt. Um eine Vergleichbarkeit mit dem aktuellen Segmentbericht 2008 zu gewährleisten, wurden die Werte entsprechend der neuen Verteilung angepasst.

2) Um eine Vergleichbarkeit mit dem Return on Equity vor Steuern für das gesamte Geschäftsjahr herzustellen, wurde die Kennzahl auf zwölf Monate skaliert.

## Segmentbericht nach geographischen Märkten

Die sekundäre Segmentberichterstattung zeigt die Ergebniskomponenten und Bestandsgrößen nach regionalen Gesichtspunkten. Als Zuordnungskriterium dient der Sitz der jeweiligen Geschäftsstellen. Neben den direkt erzielten Ergebnissen werden den Regionen auch Refinanzierungskosten, Kosten aus Kapitalabsicherungsmaßnahmen und direkt in Zusammenhang mit der Steuerung stehende Kosten verursachungsgerecht zugeteilt.

Die berichteten regionalen Segmente sind nachfolgend erläutert:

### Österreich

Unter „Österreich“ werden die Banktätigkeiten, der Bereich Corporate Finance Advisory und Head-office Funktionen für die Handelsunternehmen ausgewiesen.

### Westeuropa

Unter „Westeuropa“ werden die in Deutschland und der Schweiz beheimateten Commodity-Handelstöchter gezeigt.

### USA

In den „USA“ befindet sich ebenfalls eine Commodity-Handelstochter.

Die regionale Zuordnung nach dem jeweiligen Sitz der Geschäftsstellen ergibt die folgende Verteilung:

1.1.-30.6.2008 Angaben in Tausend Euro	Österreich	Westeuropa	USA	Gesamt
Zinsüberschuss	6.053	-631	-375	5.047
Kreditrisikovorsorgen	-49	-	-	-49
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge	6.004	-631	-375	4.998
Provisionsüberschuss	15.044	-101	16	14.959
Handelsergebnis	26.692	-	-	26.692
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-	-
Ergebnis aus Finanzinvestitionen	-2	-	-	-2
Verwaltungsaufwendungen	-27.720	-1.817	-459	-29.996
Sonstiges betriebliches Ergebnis	47	3.412	906	4.365
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>20.065</b>	<b>863</b>	<b>88</b>	<b>21.016</b>
Summe Aktiva	2.023.639	52.189	16.675	2.092.503
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	258	17	11	286
Cost/Income Ratio	57,9%	67,8%	83,9%	58,7%
Durchschnittliches Eigenkapital	110.004	11.834	2.341	124.179
<b>Return on Equity (ROE) vor Steuern 1)</b>	<b>36,5%</b>	<b>14,6%</b>	<b>7,5%</b>	<b>33,8%</b>

1) Um eine Vergleichbarkeit mit dem Return on Equity vor Steuern für das gesamte Geschäftsjahr herzustellen, wurde die Kennzahl auf zwölf Monate skaliert.

Erfolgsrechnung  
 Bilanz  
 Eigenkapitalentwicklung  
 • **Segmentberichterstattung**  
 Anhang zum Konzernzwischenabschluss  
 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung  
 Erläuterungen zur Bilanz  
 Sonstige Erläuterungen  
 Erklärung der gesetzlichen Vertreter  
 Bericht über die prüferische Durchsicht

1.1.–30.6.2007	Österreich	Westeuropa	USA	Gesamt
<b>Angaben in Tausend Euro</b>				
Zinsüberschuss	4.750	-314	-441	3.995
Kreditrisikovorsorgen	-	-	-	-
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge	4.750	-314	-441	3.995
Provisionsüberschuss	14.709	-9	18	14.718
Handelsergebnis	41.562	-	-	41.562
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-	-
Ergebnis aus Finanzinvestitionen	16	-	-	16
Verwaltungsaufwendungen	-23.381	-1.563	-496	-25.440
Sonstiges betriebliches Ergebnis	443	3.095	1.316	4.854
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>38.099</b>	<b>1.209</b>	<b>397</b>	<b>39.705</b>
Summe Aktiva	2.101.736	39.496	14.683	2.155.915
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	217	19	9	245
Cost/Income Ratio	38,0%	54,6%	55,5%	39,1%
Durchschnittliches Eigenkapital	77.964	11.728	2.507	92.198
<b>Return on Equity (ROE) vor Steuern 1)</b>	<b>97,7%</b>	<b>20,6%</b>	<b>31,7%</b>	<b>86,1%</b>

1) Um eine Vergleichbarkeit mit dem Return on Equity vor Steuern für das gesamte Geschäftsjahr herzustellen, wurde die Kennzahl auf zwölf Monate skaliert.

## Anhang zum Konzernzwischenabschluss

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Raiffeisen Centrobank AG hat Zertifikate ausgegeben, die an geregelten Märkten im Sinn des § 2 Z 37 BWG zum Handel zugelassen sind. Die Raiffeisen Centrobank AG ist demzufolge gemäß § 245 Abs 5 UGB zur Aufstellung und Veröffentlichung eines Konzernabschlusses bzw. gemäß § 87 Z 1 BörseG zur Aufstellung und Veröffentlichung eines Konzern-Zwischenberichts verpflichtet.

Die Konzernabschlüsse werden in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den durch die EU auf Basis der IAS Verordnung 1606/2002/EG übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards einschließlich der anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC/SIC) aufgestellt. Der vorliegende Zwischenbericht zum 30. Juni 2008, der von der KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden ist, steht im Einklang mit IAS 34. Bei der Zwischenberichterstattung wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Konsolidierungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2007 angewendet.

Die Grundlage für den Konzernabschluss bilden die auf Basis konzerneinheitlicher Standards und den IFRS-Bestimmungen erstellten Berichtspakete aller vollkonsolidierten Unternehmen. Alle vollkonsolidierten Gesellschaften erstellten ihre Zwischenabschlüsse per 30. Juni. Die Zahlen im vorliegenden Abschluss sind in EUR Tausend angegeben.

### Veränderungen im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis beinhaltet unverändert zum 31. Dezember 2007 sieben vollkonsolidierte, verbundene Gesellschaften.

Erfolgsrechnung  
 Bilanz  
 Eigenkapitalentwicklung  
 Segmentberichterstattung  
 Anhang zum Konzernzwischenabschluss  
 • **Erläuterungen zur Erfolgsrechnung**  
 Erläuterungen zur Bilanz  
 Sonstige Erläuterungen  
 Erklärung der gesetzlichen Vertreter  
 Bericht über die prüferische Durchsicht

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### (1) Erfolgsrechnung nach Bewertungskategorien

In der nachfolgenden Tabelle ist die Erfolgsrechnung gemäß den in IAS 39 definierten Bewertungskategorien angeführt:

Angaben in Tausend Euro	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.06.2007	Veränderung
Gewinne (Verluste) aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten des Handelsbestands	25.059	39.468	-36,5%
Ergebnis aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	1.087	727	49,5%
Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	1.187	4.000	-70,3%
Ergebnis aus Krediten und Forderungen	6.656	8.836	-24,7%
Ergebnis aus finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	-4.034	-7.135	-43,5%
Ergebnis aus Derivaten für Sicherungsmaßnahmen	100	-58	-
Erfolgsbeiträge aus Währungsumrechnung	1.633	2.094	-22,0%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-10.672	-8.226	29,7%
<b>Periodenüberschuss vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>21.016</b>	<b>39.705</b>	<b>-47,1%</b>

### (2) Zinsüberschuss

Angaben in Tausend Euro	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.06.2007
<b>Zinserträge</b>	<b>8.108</b>	<b>10.044</b>
aus Forderungen an Kreditinstitute	3.393	5.698
aus Forderungen an Kunden	3.312	3.138
aus Wertpapieren	1.071	721
aus derivativen Finanzinstrumenten (non-trading),	332	487
<b>Laufende Erträge aus Anteilsbesitz</b>	<b>1.205</b>	<b>1.631</b>
aus Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren	-	25
aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	1.205	1.493
aus sonstigen Beteiligungen	-	113
<b>Zinsen und zinsähnliche Erträge gesamt</b>	<b>9.313</b>	<b>11.676</b>
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>-4.266</b>	<b>-7.665</b>
für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-2.311	-1.363
für Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-1.723	-5.757
für derivative Finanzinstrumente (non-trading)	-232	-545
<b>Zinsähnliche Aufwendungen</b>	<b>-</b>	<b>-15</b>
<b>Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>-4.266</b>	<b>-7.681</b>
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>5.047</b>	<b>3.995</b>

**(3) Kreditrisikovorsorgen**

Angaben in Tausend Euro	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.06.2007
Einzelwertberichtigungen	-49	-
Zuführung zu Risikovorsorgen	-49	-
Gesamt	-49	-

**(4) Provisionsüberschuss**

Angaben in Tausend Euro	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.06.2007
Zahlungsverkehr	-35	-325
Kreditbearbeitung und Avalgeschäft	10	7
Wertpapiergeschäft	7.340	7.088
Beratungsaufträge aus Merger & Acquisition	7.644	7.748
Sonstige Bankdienstleistungen	-	200
<b>Gesamt</b>	<b>14.959</b>	<b>14.718</b>

**(5) Handelsergebnis**

Angaben in Tausend Euro	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.06.2007
Zinsbezogenes Geschäft	511	776
Währungsbezogenes Geschäft	-4.967	7.701
Aktien-/indexbezogenes Geschäft	31.148	33.085
<b>Gesamt</b>	<b>26.692</b>	<b>41.562</b>

**(6) Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten**

Angaben in Tausend Euro	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.06.2007
Änderungen im Barwert derivativer Instrumente	173	389
Änderungen im beizulegenden Zeitwert des Grundgeschäfts	-173	-389
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Beim Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Fair Value Hedges im Sinne des Hedge Accounting nach IAS 39.

- Erfolgsrechnung
- Bilanz
- Eigenkapitalentwicklung
- Segmentberichterstattung
- Anhang zum Konzernzwischenabschluss
- **Erläuterungen zur Erfolgsrechnung**
- **Erläuterungen zur Bilanz**
- Sonstige Erläuterungen
- Erklärung der gesetzlichen Vertreter
- Bericht über die prüferische Durchsicht

### (7) Ergebnis aus Finanzinvestitionen

Angaben in Tausend Euro	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.06.2007
<b>Ergebnis aus Wertpapieren held-to-maturity und Beteiligungen</b>	<b>-18</b>	<b>34</b>
Bewertungsergebnis aus Unternehmensanteilen	-18	-1.359
Veräußerungsergebnis aus Unternehmensanteilen	-	1.393
<b>Ergebnis aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapieren</b>	<b>16</b>	<b>-19</b>
Bewertungsergebnis aus Wertpapieren	-718	-19
Veräußerungsergebnis aus Wertpapieren	734	-
<b>Gesamt</b>	<b>-2</b>	<b>16</b>

Das Bewertungsergebnis 2008 aus Unternehmensanteilen betrifft die Schließung zweier nicht einbezogener, verbundener Tochterunternehmen der Raiffeisen Centrobank.

### (8) Verwaltungsaufwendungen

Angaben in Tausend Euro	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.06.2007
Personalaufwand	-22.222	-18.876
Sachaufwand	-6.556	-5.459
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.218	-1.105
<b>Gesamt</b>	<b>-29.996</b>	<b>-25.440</b>

### (9) Sonstiges betriebliches Ergebnis

Angaben in Tausend Euro	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.06.2007
Umsatzerlöse aus bankfremden Tätigkeiten	213.089	154.279
Aufwendungen aus bankfremden Tätigkeiten	-208.593	-149.665
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-16	17
Sonstige Steuern	-725	-657
Sonstige betriebliche Erträge	2.964	2.679
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.354	-1.798
<b>Gesamt</b>	<b>4.365</b>	<b>4.854</b>



## Erläuterungen zur Bilanz

### (10) Bilanz nach Bewertungskategorien (Aktiva)

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das Kreditportfolio und die Wertberichtigungen:

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007	Veränderung
<b>Aktiva nach Bewertungskategorien</b>			
Handelsaktiva	1.456.843	1.684.881	-13,6%
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	78.411	65.652	19,4%
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	5.168	5.168	-
Kredite und Forderungen	534.066	386.577	38,2%
Derivate für Sicherungsmaßnahmen	826	653	26,5%
Sonstige Aktiva	17.189	17.018	1,0%
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>2.092.503</b>	<b>2.159.951</b>	<b>-3,1 %</b>

Positive Marktwerte derivativer Finanzinstrumente, die nicht als Sicherungsinstrument gemäß IAS 39 Hedge Accounting designiert wurden, werden in der Bewertungskategorie Handelsaktiva ausgewiesen. Die Bewertungskategorie zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte umfasst ausschließlich die sonstigen Beteiligungen. Kredite und Forderungen werden netto nach Abzug von Kreditrisikovorsorgen dargestellt. In den sonstigen Aktiva sind immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Anteile an sonstigen verbundenen Unternehmen enthalten.

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007	Veränderung
<b>Passiva nach Bewertungskategorien</b>			
Handelspassiva	1.434.175	1.618.109	-11,4%
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	517.666	379.362	36,5%
Rückstellungen	30.497	32.924	- 7,4%
Eigenkapital	110.166	129.556	-15,0%
<b>Passiva gesamt</b>	<b>2.092.503</b>	<b>2.159.951</b>	<b>-3,1%</b>

Negative Marktwerte derivativer Finanzinstrumente, die nicht als Sicherungsinstrument gemäß IAS 39 Hedge Accounting designiert wurden, werden in der Bewertungskategorie Handelspassiva ausgewiesen. Negative Marktwerte für Sicherungsinstrumente gemäß IAS 39 Hedge Accounting lagen nicht vor.

Erfolgsrechnung  
 Bilanz  
 Eigenkapitalentwicklung  
 Segmentberichterstattung  
 Anhang zum Konzernzwischenabschluss  
 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung  
 • **Erläuterungen zur Bilanz**  
 Sonstige Erläuterungen  
 Erklärung der gesetzlichen Vertreter  
 Bericht über die prüferische Durchsicht

### (11) Forderungen an Kreditinstitute

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Giro- und Clearinggeschäft	69.952	96.085
Geldmarktgeschäft	284.391	101.774
<b>Gesamt</b>	<b>354.343</b>	<b>197.859</b>

Die Forderungen an Kreditinstitute stellen sich nach regionalen Aspekten (Sitz des Vertragspartners) wie folgt dar:

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Inland	214.673	128.872
Ausland	139.670	68.987
<b>Gesamt</b>	<b>354.343</b>	<b>197.859</b>

### (12) Forderungen an Kunden

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Kommerzkunden - Großkunden	89.942	101.287
Retailkunden - Privatpersonen	12.942	17.360
<b>Gesamt</b>	<b>102.884</b>	<b>118.647</b>

Bei den Retail-Privatkunden handelt es sich ausschließlich um vermögende Privatpersonen und selbständig Erwerbstätige („high networth individuals“).

Die Forderungen an Kunden verteilen sich auf folgende Assetklassen (gemäß Basel II Definition):

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Inland	8.094	9.377
Ausland	94.790	109.270
<b>Gesamt</b>	<b>102.884</b>	<b>118.647</b>

**(13) Kreditrisikovorsorgen**

Die Kreditrisikovorsorgen werden folgenden Assetklassen (gemäß Basel-II-Definition) zugeordnet:

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Kommerzkunden – Großkunden	973	936
Retailkunden – Privatpersonen	418	406
<b>Gesamt</b>	<b>1.391</b>	<b>1.342</b>

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Kreditrisikovorsorgen:

Angaben in Tausend Euro	Stand 1.1.2008	Änderung Konsoli- dierungskreis	Zuführungen*	Auflösungen	Verbrauch**	Umbuchung Währungs- differenzen	Stand 30.6.2008
<b>Einzelwertberichtigungen</b>	<b>1.342</b>	-	<b>49</b>	-	-	-	<b>1.391</b>
Forderungen an Kunden	1.342	-	49	-	-	-	1.391
hievon Österreich	1.342	-	49	-	-	-	1.391
<b>Gesamt</b>	<b>1.342</b>	-	<b>49</b>	-	-	-	<b>1.391</b>

\*Zuführungen inklusive Direktabschreibungen und Eingänge auf abgeschriebene Forderungen.

\*\* Verbrauch enthält Direktabschreibungen und Erträge auf abgeschriebene Forderungen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das Kreditportfolio und deren Wertberichtigungen:

30.6.2008 Angaben in Tausend Euro	Buchwert	Einzelwert- berichtigungen	Netto- Buchwert	Einzelwert- berichtigte Aktiva
Kreditinstitute	354.343	-	354.343	-
Kommerzkunden – Großkunden	89.942	973	88.969	973
Retailkunden – Privatpersonen	12.942	418	12.524	418
<b>Gesamt</b>	<b>457.227</b>	<b>1.391</b>	<b>455.836</b>	<b>1.391</b>

31.12.2007 Angaben in Tausend Euro	Buchwert	Einzelwert- berichtigungen	Netto- Buchwert	Einzelwert- berichtigte Aktiva
Kreditinstitute	197.859	-	197.859	-
Kommerzkunden – Großkunden	101.277	936	100.341	936
Retailkunden – Privatpersonen	17.370	406	16.963	406
<b>Gesamt</b>	<b>316.506</b>	<b>1.342</b>	<b>315.164</b>	<b>1.342</b>

Erfolgsrechnung  
 Bilanz  
 Eigenkapitalentwicklung  
 Segmentberichterstattung  
 Anhang zum Konzernzwischenabschluss  
 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung  
 • Erläuterungen zur Bilanz  
 • Sonstige Erläuterungen  
 Erklärung der gesetzlichen Vertreter  
 Bericht über die prüferische Durchsicht

#### (14) Handelsaktiva

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere *	158.667	117.748
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	460.070	621.372
Positive Marktwerte aus derivativen Geschäften *	837.997	945.601
<b>Gesamt</b>	<b>1.456.734</b>	<b>1.684.721</b>

\*) Änderung der Vorjahreszahl infolge Ausweisumgliederung um jeweils EUR 99,529 Mio.

#### (15) Derivative Finanzinstrumente

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Positive Marktwerte derivativer Sicherungsinstrumente in IAS 39 Fair Value Hedge	826	653
Positive Marktwerte sonstiger derivativer Finanzinstrumente des Bankbuchs	109	160
<b>Gesamt</b>	<b>935</b>	<b>813</b>

#### (16) Wertpapiere und Beteiligungen

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	78.288	65.528
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	124	124
Unternehmensanteile	6.928	6.597
<b>Gesamt</b>	<b>85.340</b>	<b>72.249</b>

Der Zugang bei der Position „Unternehmensanteile“ ist zum überwiegenden Teil auf eine Kapitalerhöhung bei einem nicht in den Konzernabschluss einbezogenen verbundenen Tochterunternehmen der Raiffeisen Investment AG zurückzuführen.

**(17) Immaterielle Vermögenswerte**

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Software	323	432
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3	5
<b>Gesamt</b>	<b>326</b>	<b>437</b>

**(18) Sachanlagen**

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Betrieblich genutzte Grundstücke und Gebäude	7.881	7.968
Sonstige Sachanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.222	7.185
<b>Gesamt</b>	<b>15.103</b>	<b>15.153</b>

**(19) Sonstige Aktiva**

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Steuerforderungen	6.206	5.699
Forderungen aus bankfremden Tätigkeiten	45.362	31.011
Rechnungsabgrenzungsposten	2.665	2.114
Vorräte	15.826	19.742
Übrige Aktiva	6.205	2.908
<b>Gesamt</b>	<b>76.264</b>	<b>61.474</b>

**(20) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Giro- und Clearinggeschäft	5.291	6.841
Geldmarktgeschäft	227.088	115.739
Langfristige Finanzierungen	327	327
<b>Gesamt</b>	<b>232.706</b>	<b>122.907</b>

Erfolgsrechnung  
 Bilanz  
 Eigenkapitalentwicklung  
 Segmentberichterstattung  
 Anhang zum Konzernzwischenabschluss  
 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung  
 • **Erläuterungen zur Bilanz**  
 Sonstige Erläuterungen  
 Erklärung der gesetzlichen Vertreter  
 Bericht über die prüferische Durchsicht

## (21) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Sichteinlagen	156.670	163.748
Termineinlagen	66.905	55.031
<b>Gesamt</b>	<b>223.575</b>	<b>218.779</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden teilen sich gemäß Basel-II-Definition wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Kommerzkunden – Großkunden	110.251	121.483
Retailkunden – Privatpersonen	113.324	97.296
<b>Gesamt</b>	<b>223.575</b>	<b>218.779</b>

Bei den Retail-Privatkunden handelt es sich ausschließlich um vermögende Privatpersonen und selbständig Erwerbs-tätige („high networth individuals“).

## (22) Rückstellungen

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Kurzfristige Personalrückstellungen	13.065	16.221
Langfristige Personalrückstellungen	5.934	5.225
Offene Rechtsfälle	3.247	3.247
Steuern	464	382
Sonstige	7.787	7.849
<b>Gesamt</b>	<b>30.497</b>	<b>32.924</b>

## (23) Handelspassiva

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Negative Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	1.377.103	1.565.076
Optionsscheine	501.242	617.269
OTC Geschäft	18.905	13.485
Strukturierte Produkte und Zertifikate	856.956	934.322
Leerverkauf von Handelsaktiva	57.072	52.923
<b>Gesamt</b>	<b>1.434.175</b>	<b>1.617.999</b>

Bei den „Handelspassiva“ handelt es sich einerseits um die strukturierten Garantieprodukte der Raiffeisen Centrobank, wie beispielsweise die bekannten Winner- oder Blue Chip Zertifikate. Andererseits beinhaltet die Position Optionsscheine und sonstigen Zertifikate, wie zum Beispiel die Turbozertifikate auf Indices und Einzelaktien.

**(24) Derivative Finanzinstrumente**

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Negative Marktwerte sonstiger derivativer Finanzinstrumente des Bankbuchs	-	110
<b>Gesamt</b>	<b>-</b>	<b>110</b>

**(25) Sonstige Passiva**

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Verbindlichkeiten aus bankfremden Tätigkeiten	26.625	22.621
Rechnungsabgrenzungsposten	1.145	614
Übrige Passiva	13.167	14.441
<b>Gesamt</b>	<b>40.937</b>	<b>37.676</b>

**(26) Nachrangkapital**

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Nachrangige Verbindlichkeiten	20.448	-
<b>Gesamt</b>	<b>20.448</b>	<b>-</b>

Bei den nachrangigen Verbindlichkeiten handelt es sich um eine im Jänner 2008 zur Stärkung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der Raiffeisen Centrobank begebene nachrangige Anleihe im Nominale von EUR 20,0 Mio. Die Anleihe weist eine unbegrenzte Laufzeit mit einem frühest möglichen Kündigungsrecht durch die Emittentin zum 31. Jänner 2013 auf.

**(27) Eigenkapital**

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Konzern-Eigenkapital	94.006	87.103
Gezeichnetes Kapital	47.599	47.599
Kapitalrücklagen	6.651	6.651
Gewinnrücklagen	39.756	32.853
Konzern-Periodenüberschuss	16.159	42.453
<b>Gesamt</b>	<b>110.166</b>	<b>129.556</b>

Erfolgsrechnung  
 Bilanz  
 Eigenkapitalentwicklung  
 Segmentberichterstattung  
 Anhang zum Konzernzwischenabschluss  
 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung  
 Erläuterungen zur Bilanz  
 • **Sonstige Erläuterungen**  
 Erklärung der gesetzlichen Vertreter  
 Bericht über die prüferische Durchsicht

## Sonstige Erläuterungen

### (28) Eventualverbindlichkeiten und andere außerbilanzielle Verpflichtungen

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Eventualverbindlichkeiten	956	716
Kreditrisiken (unwiderrufliche Kreditzusagen)	1.207	824

### (29) Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer stellt sich wie folgt dar:

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter (exkl. Karenz und Vorstand)	1.1. - 30.6.2008	1.1. - 30.6. 2007
Angestellte	278	239
Arbeiter	8	6
<b>Gesamt</b>	<b>286</b>	<b>245</b>

### (30) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zu nahe stehenden Personen beschränken sich auf Bankgeschäfte, die jeweils mit marktüblichen Konditionen abgeschlossen wurden. Weitere Geschäfte, insbesondere Großgeschäfte, mit nahe stehenden Personen wurden im laufenden Geschäftsjahr nicht abgeschlossen. Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen:

30.6.2008 Angaben in Tausend Euro	Mutterunter- nehmen	Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	Verbundene Unternehmen	Sonstige Beteiligungen
Forderungen an Kreditinstitute	193.684	-	781	-
Forderungen an Kunden	-	-	46.285	-
Handelsaktiva	274.279	43.455	28.674	-
Wertpapiere und Beteiligungen	30.053	-	1.760	5.168
Sonstige Aktiva (inkl. Derivative Finanzinstrumente)	827	-	181	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	194.663	-	7.949	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	3.591	-
Rückstellungen	165	-	-	-
Handelspassiva	-	-	843	-
Sonstige Passiva	6.461	-	-	-
Nachrangkapital	-	-	20.448	-
Erhaltene Garantien	204.150	-	-	-



31.12.2007 Angaben in Tausend Euro	Mutterunter- nehmen	Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	Verbundene Unternehmen	Sonstige Beteiligungen
Forderungen an Kreditinstitute	104.812	-	2.325	-
Forderungen an Kunden	-	-	47.663	514
Handelsaktiva	305.579	-	36.703	-
Wertpapiere und Beteiligungen	-	-	1.429	5.168
Sonstige Aktiva (inkl. Derivative Finanzinstrumente)	889	34	55	25
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	100.178	-	5.897	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	1.170	20
Rückstellungen	770	-	-	-
Handelspassiva	-	-	1.916	-
Sonstige Passiva	5.661	-	1	-
Erhaltene Garantien	8.000	-	-	-

### (31) Aufsichtsrechtliche Eigenmittel

Die Eigenmittel der Raiffeisen Centrobank gemäß österreichischem Bankwesengesetz 1993/Novelle 2006 (Basel-II) setzen sich wie folgt zusammen (die Werte zum 31. Dezember 2007 basieren auf Basel-I und wurden an das neue Darstellungsschema angepasst):

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Eingezahltes Kapital	47.599	47.599
Erwirtschaftetes Kapitel	30.721	30.721
Immaterielle Vermögenswerte	-282	-374
<b>Kernkapital (Tier 1-Kapital)</b>	<b>78.038</b>	<b>77.946</b>
Abzugsposten vom Kernkapital	-38	-
<b>Anrechenbares Kernkapital (nach Abzugsposten)</b>	<b>78.000</b>	<b>77.946</b>
Langfristiges nachrangiges Kapital	20.000	-
<b>Ergänzende Eigenmittel (Tier 2-Kapital)</b>	<b>20.000</b>	<b>-</b>
Abzugsposten von den ergänzenden Eigenmitteln	-38	-
<b>Anrechenbare ergänzende Eigenmittel (nach Abzugsposten)</b>	<b>19.962</b>	<b>-</b>
<b>Gesamte Eigenmittel</b>	<b>97.962</b>	<b>77.946</b>
<b>Gesamtes Eigenmittelerfordernis</b>	<b>59.668</b>	<b>55.470</b>
Eigenmittelüberschuss	38.294	22.476
Überdeckungsquote	164,2%	140,5%
Kernkapitalquote (Tier 1), Kreditrisiko	31,1%	37,2%
Kernkapitalquote (Tier 1) gesamt (inkl. Markt- und operationelles Risiko)	10,5%	11,2%
Eigenmittelquote	13,1%	11,2%

- Erfolgsrechnung
- Bilanz
- Eigenkapitalentwicklung
- Segmentberichterstattung
- Anhang zum Konzernzwischenabschluss
- Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
- Erläuterungen zur Bilanz
- **Sonstige Erläuterungen**
- **Erklärung der gesetzlichen Vertreter**
- Bericht über die prüferische Durchsicht

Das gesamte Eigenmittelerfordernis setzt sich wie folgt zusammen (die Werte zum 31. Dezember 2007 basieren auf Basel-I):

Angaben in Tausend Euro	30.6.2008	31.12.2007
Risikogewichtete Bemessungsgrundlage gemäß § 22 BWG	250.525	209.350
davon 8 Prozent Mindesteigenmittelerfordernis für das Kreditrisiko gemäß §§ 22a bis 22h BWG	20.042	16.748
Eigenmittelerfordernis für das Positionsrisiko in Schuldtiteln, Substanzwerten und Waren	28.561	37.890
Eigenmittelerfordernis für das Positionsrisiko in Fremdwährungen	470	832
Eigenmittelerfordernis für das Abwicklungsrisiko	9	-
Eigenmittelerfordernis für das operationelle Risiko	10.586	-
<b>Gesamtes Eigenmittelerfordernis</b>	<b>59.668</b>	<b>55.470</b>

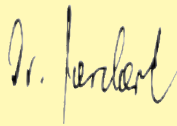
## Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß §87 Börsegesetz

Hiermit erklären wir, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellt wurde und nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt.


Weiters erklären wir, dass der Halbjahreskonzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach Maßgabe der gemäß der Verordnung 1606/2002/EG übernommenen IFRS für die Zwischenberichterstattung geforderten Informationen vermittelt. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält ferner Angaben zu den wichtigsten Ereignissen während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss sowie zu wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahrs.

Wien, am 30. Juni 2008

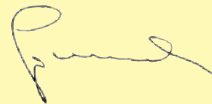
Der Vorstand



**Dr. Eva Marchart**  
Vorsitzende des Vorstandes



**Mag. Alfred Michael Spiss**  
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes



**Dr. Gerhard Grund**  
Mitglied des Vorstandes

- Erfolgsrechnung
- Bilanz
- Eigenkapitalentwicklung
- Segmentberichterstattung
- Anhang zum Konzernzwischenabschluss
- Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
- Erläuterungen zur Bilanz
- Sonstige Erläuterungen
- Erklärung der gesetzlichen Vertreter
- **Bericht über die prüferische Durchsicht**

## Bericht über die prüferische Durchsicht

### Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

#### Einleitung

Wir haben den beigefügten **verkürzten Konzernzwischenabschluss** der

**Raiffeisen Centrobank AG, Wien,**

für den Zeitraum vom 1. Jänner bis zum 30. Juni 2008 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. Juni 2008, und die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die verkürzte Konzerngeldflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum 1. Jänner bis 30. Juni 2008 sowie den verkürzten Anhang, der die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs), wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Bezüglich unserer Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 Abs 2 UGB sinngemäß zur Anwendung.

#### Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze und in Übereinstimmung mit dem von der International Federation of Accountants (IFAC) herausgegebenen International Standard on Review Engagements (ISRE) 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung gemäß österreichischen und/oder internationalen Prüfungsstandards und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir im Rahmen der prüferischen Durchsicht keinen Bestätigungsvermerk.

**Ergebnis der prüferischen Durchsicht**

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt worden ist.

**Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 BörseG**

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2008 enthält die von § 87 Abs 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Wien, am 20. August 2008

KPMG Austria GmbH,  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

*Mag. Wilhelm Kovsca*  
Wirtschaftsprüfer

*ppa Mag. Dr. Josef Kirchknopf*  
Steuerberater



## Beteiligungen und Repräsentanzen

### Beteiligungen

CENTROTRADE  
CHEMICALS AG, Schweiz  
Bahnhofstrasse 21  
6301 Zug  
Tel.: (+41-41) 710 66 44  
Fax: (+41-41) 711 10 80

CENTROTRADE DEUTSCHLAND  
GMBH, Deutschland  
Kölner Straße 10 b  
65760 Eschborn  
Tel.: (+49-6196) 775 08-0  
Fax: (+49-6196) 775 08-55

SYRENA IMMOBILIEN  
HOLDING AG, Wien  
Donau-City-Straße 9  
1220 Wien  
Tel.: (+43-1) 515 20 410  
Fax: (+43-1) 515 20 5410

RAIFFEISEN INVESTMENT AG, Wien  
Krugerstraße 13  
1015 Wien  
Tel.: (+43-1) 710 54 00 0  
Fax: (+43-1) 710 54 00-169

CENTROTRADE MINERALS  
& METALS, INC., USA  
1317 Executive Blvd.  
Suite 120  
Chesapeake, VA 23320 USA  
Tel.: (+1-757) 518 23 00  
Fax: (+1-757) 518 23 05

CENTROTRADE SINGAPORE  
PTE LTD., Singapur  
10, Anson Road  
#14-08A, International Plaza  
Singapore 079903  
Tel.: (+65) 6535 91 33  
Fax: (+65) 6534 13 45

CENTROTRADE HOLDING AG, Wien  
Tegetthoffstraße 1  
1010 Wien  
Tel.: (+43-1) 205 10 74  
Fax: (+43-1) 205 10 74-111

SCANVIWOOD CO., LTD., Vietnam  
52 An Doung Vuong  
Binh Tan District  
Ho Chi Minh City, Vietnam  
Tel.: (+84-8) 877 65 55  
Fax: (+84-8) 875 00 90

### Repräsentanzen

CENTROTRADE CHEMICALS AG,  
Großbritannien  
1 D The Courtyard  
3 & 5 Market Square  
Westerham, Kent TN 16 1AZ  
Großbritannien  
Tel.: (+44-1959) 56 58 59  
Fax: (+44-1959) 56 33 23

RACO TRADING PHILS., INC.,  
Philippinen  
10<sup>th</sup> floor, Rufino Building  
6784 Ayala Avenue  
1226 Makati City, The Philippines  
Tel.: (+63-2) 810 03 01  
Fax: (+63-2) 810 39 27

- **RZB-Konzernunternehmen**  
Kontakte und Ansprechpartner

## Ausgewählte RZB-Konzernunternehmen

### Raiffeisen Zentralbank Österreich AG

#### Österreich

Am Stadtpark 9, 1030 Wien

Tel.: +43-1-71 707-0

Fax: +43-1-71 707-1715

SWIFT/BIC: RZBAATWW

www.rzb.at

Ansprechpartner:

Austrian Corporate Customers

Joseph Eberle

Tel.: +43-1-71 707-1487

joseph.eberle@rzb.at

Multinational Corporate Customers

Peter Bazil

Tel.: +43-1-71 707-1547

peter.bazil@rzb.at

Central and Eastern European

Corporate Customers

Christian Theuer

Tel.: +43-1-71 707-1462

christian.theuer@rzb.at

Corporate, Trade & Export Finance

Helmut Breit

Tel.: +43-1-71 707-1321

helmut.breit@rzb.at

Global Markets

Martin Czurda

Tel.: +43-1-71 707-1120

martin.czurda@rzb.at

Transaction Services

Günther Gall

Tel.: +43-1-71 707-1168

guenther.gall@rzb.at

Raiffeisen International

Bank-Holding AG

Am Stadtpark 9, 1030 Wien

Tel.: +43-1-71 707-3504

Fax: +43-1-71 707-1377

www.ri.co.at

Ansprechpartner: Roman Hager

roman.hager@ri.co.at

#### China

Filiale Beijing

Beijing International Club, Suite 200

21, Jianguomenwai Dajie

100020 Beijing

Tel.: +86-10-6532 3388

Fax: +86-10-6532 5926

SWIFT/BIC: RZBACNBJ

Ansprechpartner: Andreas Werner

andreas.werner@cn.rzb.at

Filiale Xiamen

Zhongmin Building

Unit 01-02, 32/F

No. 72 Hubin North Road,

361012 Xiamen, Provinz Fujian

Tel.: +86-592-2623 988

Fax: +86-592-2623 998

Ansprechpartner: Alice Li

alice.li@cn.rzb.at

#### Großbritannien

Filiale London

10, King William Street

London EC4N 7TW

Tel.: +44-20-7933 8000

Fax: +44-20-7933 8099

SWIFT/BIC: RZBAGB2L

www.london.rzb.at

Ansprechpartner: Mark Bowles

mark.bowles@uk.rzb.at

#### Malta

Raiffeisen Malta Bank plc

52, Il-Piazzetta, Tower Road,

Sliema SLM16, Malta

Tel.: +356-2260 0000

Fax: +356-2132 0954

Ansprechpartner: Anthony C. Schembri

anthony.schembri@mt.rzb.at

#### Singapur

Filiale Singapur

One Raffles Quay

#38-01 North Tower

Singapore 048583

Tel.: +65-6305 6000

Fax: +65-6305 6001

Ansprechpartner: Rainer Šilhavý

rainer.silhavy@sg.rzb.at

#### U.S.A.

RZB Finance LLC

1133, Avenue of the Americas

16<sup>th</sup> floor, New York, N.Y. 10036

Tel.: +1-212-845 4100

Fax: +1-212-944 2093

www.rzbfinance.com

Ansprechpartner: Dieter Beintrexler

dbeintrexler@rzbfinance.com

#### Bankennetz in Zentral- und Osteuropa

##### Albanien

Raiffeisen Bank Sh.a.

European Trade Center,

Bulevardi „Bajram Curri“, Tirana

Tel.: +355-4-222 669

Fax: +355-4-275 599

SWIFT/BIC: SGSBALTX

www.raiffeisen.al

Ansprechpartner: Oliver Whittle

oliver.whittle@raiffeisen.al

##### Belarus

Priorbank, OAO

31-A, V. Khoruzhey Str.

Minsk, 220002

Tel.: +375-17-289 9090

Fax: +375-17-289 9191

SWIFT/BIC: PJCBBY2X

www.priorbank.by

Ansprechpartner: Olga Gelakhova

olga.gelakhova@priorbank.by

##### Bosnien und Herzegowina

Raiffeisen Bank d.d.

Bosna i Hercegovina

Danijela Ozme 3, 71000 Sarajevo

Tel.: +387-33-287 100

Fax: +387-33-213 851

SWIFT/BIC: RZBABA2S

www.raiffeisenbank.ba

Ansprechpartner: Michael G. Mueller

michael.mueller@rbb-sarajevo.raiffeisen.at

##### Bulgarien

Raiffeisenbank (Bulgaria) EAD

18/20 Ulica N. Gogol, 1504 Sofia

Tel.: +359-2-9198 5101

Fax: +359-2-943 4528

SWIFT/BIC: RZBBBGSF

www.rbb.bg

Ansprechpartner: Momtchil Andreev

momtchil.andreev@rbb.bg

##### Kosovo

Raiffeisen Bank Kosovo J.S.C.

Rruga UÇK 51, Pristina

Tel.: +381-38-222 222

Fax: +381-38-2030 1130

SWIFT/BIC: RBKOC522

www.raiffeisen-kosovo.com

Ansprechpartner: Oliver Whittle

oliver.whittle@raiffeisen-kosovo.co

##### Kroatien

Raiffeisenbank Austria d.d.

Petrinjska 59, 10000 Zagreb

Tel.: +385-1-456 6466

Fax: +385-1-481 1624

SWIFT/BIC: RZBHHR2X

www.rba.hr

Ansprechpartner: Vesna Ciganek-Vukovic

vesna.ciganek-vukovic@rba.hr



**Polen**

Raiffeisen Bank Polska S.A.  
Ul. Piękna 20, 00-549 Warszawa  
Tel.: +48-22-585 2000  
Fax: +48-22-585 2585  
SWIFT/BIC: RCBWPLPW  
www.raiffeisen.pl  
Ansprechpartner: Piotr Czarnecki  
piotr.czarnecki@raiffeisen.pl

**Rumänien**

Raiffeisen Bank S.A.  
Piata Charles de Gaulle 15  
011857 București 1  
Tel.: +40-21-306 1000  
Fax: +40-21-230 0700  
SWIFT/BIC: RZBRROBU  
www.raiffeisen.ro  
Ansprechpartner: Steven C. van Groningen  
centrala@raiffeisen.ro

**Russland**

ZAO Raiffeisenbank  
Smolenskaya-Sennaya pl, 28  
119002 Moskwa  
Tel.: +7-495-721 9900  
Fax: +7-495-721 9901  
SWIFT/BIC: RZBMRUMM  
www.raiffeisen.ru  
Ansprechpartner: Johann Jonach  
jjonach@raiffeisen.ru

**Serbien**

Raiffeisen banka a.d.  
Bulevar Zorana Djindjica 64a  
11070 Novi Beograd  
Tel.: +381-11-320 2100  
Fax: +381-11-220 7080  
SWIFT/BIC: RZBSRSBG  
www.raiffeisenbank.co.yu  
Ansprechpartner: Oliver Rögl  
oliver.roegl@raiffeisenbank.co.yu

**Slowakei**

Tatra banka, a.s.  
Hodžovo námestie 3  
811 06 Bratislava 1  
Tel.: +421-2-5919 1111  
Fax: +421-2-5919 1110  
SWIFT/BIC: TATRSKBX  
www.tatrabanka.sk  
Ansprechpartner: Igor Vida  
igor\_vida@tatrabanka.sk

**Slowenien**

Raiffeisen Krekova banka d.d.  
Slovenska ulica 17  
2000 Maribor  
Tel.: +386-2-229 3100  
Fax: +386-2-252 4779  
SWIFT/BIC: KREKSI22  
www.raiffeisen.si  
Ansprechpartner: Klemens Nowotny  
klemens.nowotny@raiffeisen.si

**Tschechien**

Raiffeisenbank a.s.  
Olbrachtova 2006/9  
140 21 Praha 4  
Tel.: +420-221-141 111  
Fax: +420-221-142 111  
SWIFT/BIC: RZBCCZPP  
www.rb.cz  
Ansprechpartner: Lubor Žalman  
lubor.zalman@rb.cz

**eBanka, a.s.**

Na Příkopě 19  
11719 Praha 1  
Tel.: +420-222-115 222  
Fax: +420-222-115 500  
SWIFT/BIC: EBNKCZPP  
www.ebanka.cz  
Ansprechpartner: Pavla Pasekova  
ppasekova@ebanka.cz

**Ukraine**

VAT Raiffeisen Bank Aval  
9, Leskova vul, 01011 Kyiv  
Tel.: +38-044-490 88 07  
Fax: +38-044-285 32 31  
SWIFT/BIC: AVAL UA UK  
www.aval.ua  
Ansprechpartner: Angela Prigozhina  
angela.prigozhina@aval.ua

**Ungarn**

Raiffeisen Bank Zrt.  
Akadémia utca 6, 1054 Budapest  
Tel.: +36-1-484 4400  
Fax: +36-1-484 4444  
SWIFT/BIC: UBRTHUHB  
www.raiffeisen.hu  
Ansprechpartner: Frank Daniel  
frank.daniel@raiffeisen.hu

**Repräsentanzen in Europa****Belgien**

Brüssel  
Rue du Commerce 20-22  
1000 Bruxelles  
Tel.: +32-2-549 0678  
Fax: +32-2-502 6407  
Ansprechpartner: Josef-Christoph Swoboda  
josef-christoph.swoboda@rzb.at

**Deutschland**

Frankfurt am Main  
Mainzer Landstraße 51  
D-60329 Frankfurt am Main  
Tel.: +49-69-29 92 19-18  
Fax: +49-69-29 92 19-22  
Ansprechpartner: Dorothea Renninger  
dorothea.renninger@rzb.at

**Frankreich**

Paris  
9-11, Avenue Franklin Roosevelt  
75008 Paris  
Tel.: +33-1-4561 2700  
Fax: +33-1-4561 1606  
Ansprechpartner: Harald Stoffaneller  
harald.stoffaneller@fr.rzb.at

**Italien**

Mailand  
Via Andrea Costa 2  
20131 Milano  
Tel.: +39-02-2804 0646  
Fax: +39-02-2804 0658  
www.rzb.it  
Ansprechpartner: Miriam Korsic  
miriam.korsic@it.rzb.at

**Moldau**

Chisinau (Raiffeisen Bank S.A.)  
65 Stefan cel Mare blvd.  
Chișinău, MD-2001  
Tel.: +373-22-279 331  
Fax: +373-22-279 343  
Ansprechpartner: Victor Bodiu  
victor.bodiu@rzb.md

**Russland**

Moskau  
14, Pretchistensky Pereulok  
Building 1, 119034 Moskwa  
Tel.: +7-495-721 9905  
Fax: +7-495-721 9907  
www.raiffeisen.ru  
Ansprechpartner: Svyatoslav Bulanenkov  
svyatoslav.bulanenkov@raiffeisen.ru

Unternehmen der Raiffeisen Centrobank-Gruppe

- **RZB-Konzernunternehmen**  
Kontakte und Ansprechpartner

**Schweden/Nordische Länder**

Stockholm  
Norrlandsgatan 12  
PO. Box 7810  
SE-103 96 Stockholm  
Tel.: +46-8-440 5086  
Fax: +46-8-440 5089  
Ansprechpartner: Lars Bergström  
lars.bergstrom@rzb.at

**Repräsentanzen  
in Amerika und Asien****U.S.A.**

Chicago (RZB Finance LLC)  
150 N. Martingale Road, Suite 840  
Schaumburg, IL 60173  
Tel.: +1-847-995 8884  
Fax: +1-847-995 8880  
Ansprechpartner: Charles T. Hiatt  
chiatt@rzbfinance.com

**Houston (RZB Finance LLC)**

10777, Westheimer, Suite 1100  
Houston, TX 77042  
Tel.: +1-713-260 9697  
Fax: +1-713-260 9602  
Ansprechpartner: Stephen A. Plauche  
splauche@rzbfinance.com

**Los Angeles (RZB Finance LLC)**

29556 Fountainwood St.  
Agoura Hills, CA 91301  
Tel.: +1-818-706-7385  
Fax: +1-818-706-7305  
Ansprechpartner: JDee Christensen  
jchristensen@rzbfinance.com

**New York**

1133, Avenue of the Americas  
16<sup>th</sup> floor, New York, NY 10036  
Tel.: +1-212-593 7593  
Fax: +1-212-593 9870  
Ansprechpartner: Dieter Beintrexler  
dieter.beintrexler@rzb-newyork.raiffeisen.at

**China**

Hongkong  
Unit 2001, 20<sup>th</sup> floor, Tower 1  
Lippo Centre, 89 Queensway  
Hong Kong  
Tel.: +85-2-2730 2112  
Fax: +85-2-2730 6028  
Ansprechpartner: Edmond Wong  
edmond.wong@hk.rzb.at

**Zhuhai**

Room 2404, Yue Cai Building  
188, Jingshan Road, Jida  
519015 Zhuhai  
Tel.: +86-756-323 3500  
Fax: +86-756-323 3321  
Ansprechpartner: Susanne Zhang-Pongratz  
susanne.zhang@cn.rzb.at

**Indien**

Mumbai  
87, Maker Chamber VI  
Nariman Point, Mumbai 400 021  
Tel.: +91-22-663 01700  
Fax: +91-22-663 21982  
Ansprechpartner: Anupam Johri  
anupam.johri@in.rzb.at

**Iran**

Teheran (UNICO Banking Group)  
Vanak, North Shirazi Avenue  
16, Ladan Str., 19917 Tehran  
Tel.: +98-21-804 6767-2  
Fax: +98-21-803 6788  
Ansprechpartner: Gerd Wolf  
unico@unicorep.com

**Südkorea**

Seoul  
Leema Building, 8<sup>th</sup> floor  
146-1, Soosong-dong  
Chongro-ku, 110-755 Seoul  
Tel.: +82-2-398 5840  
Fax: +82-2-398 5807  
Ansprechpartner: Kun Il Chung  
kun-il.chung@kr.rzb.at

**Vietnam**

Ho Chi Minh City  
6, Phung Khac Khoan Str.  
District 1, Room G6  
Ho Chi Minh City  
Tel.: +84-8-8297 934  
Fax: +84-8-8221 318  
Ansprechpartner: Ta Thi Kim Thanh  
ta-thi-kim.thanh@vn.rzb.at

**Investment Banking****Österreich**

Raiffeisen Zentralbank Österreich AG  
Global Markets  
Am Stadtpark 9, 1030 Wien  
Tel.: +43-1-71 707-1120  
Fax: +43-1-71 707-3813  
www.rzb.at  
Ansprechpartner: Martin Czurda  
martin.czurda@rzb.at

**Raiffeisen Centrobank AG**

Equity  
Tegetthoffstraße 1, 1015 Wien  
SWIFT/BIC: CENBATWW  
Tel.: +43-1-51 520-0  
Fax: +43-1-513 4396  
www.rcb.at  
Ansprechpartner: Eva Marchart  
marchart@rcb.at

**Raiffeisen Investment AG**

Advisory  
Tegetthoffstraße 1, 1015 Wien  
Tel.: +43-1-710 5400-0  
Fax: +43-1-710 5400-39  
www.raiffeisen-investment.com  
Ansprechpartner: Heinz Sernetz  
h.sernetz@raiffeisen-investment.com  
Tochterfirmen und Repräsentanzen  
in Bosnien und Herzegowina, Bul-  
garien, Montenegro, Polen, Rumänien,  
Russland, Serbien, Tschechien, der  
Türkei, der Ukraine und Ungarn.

**Bosnien und Herzegowina**

Raiffeisen Bank d.d.  
Bosna i Hercegovina  
Danijela Ozme 3, 71000 Sarajevo  
Tel.: +387-33-287 100 od. 287 121  
Fax: +387-33-213 851  
www.raiffeisenbank.ba  
Ansprechpartner: Dragomir Grgić  
dragomir.grgic@rbb-sarajevo.raiffeisen.at

**Bulgarien**

Raiffeisen Asset Management EAD  
18/20 Ulica N. Gogol, 1504 Sofia  
Tel.: +359-2-919 85 632  
Fax: +359-2-943 4528  
www.ram.bg  
Ansprechpartner: Mihail Atanasov  
mihail.atanasov@ram.raiffeisen.bg

**Kroatien**

Raiffeisenbank Austria d.d.  
Petrijnska 59, 10000 Zagreb  
Tel.: +385-1-456 6466  
Fax: +385-1-456 6490  
www.rba.hr  
Ansprechpartner: Ivan Žižić  
ivan.zizic@rba.hr

**Polen**

Raiffeisen Investment Polska Sp.z o.o.  
Ul. Piękna 20, 00-549 Warszawa  
Tel.: +48-22-585 2900  
Fax: +48-22-585 2901  
Ansprechpartner: Marzena Bielecka  
marzena.bielecka@ripolska.com.pl

**Rumänien**

Raiffeisen Asset Management  
România  
Piața Charles de Gaulle 15, et. IV  
011857 București 1  
Tel.: +40-21-306 1711  
Fax: +40-21-312 0533  
www.raiffeisenfonduri.ro  
Ansprechpartner: Mihail Ion  
mihail.ion@rzb.ro

**Raiffeisen Capital & Investment S.A.**

Piața Charles de Gaulle 15  
011857 București 1  
Tel.: +40-21-306 1233  
Fax: +40-21-230 0684  
www.rciro.ro  
Ansprechpartner: Dana Mirela Ionescu  
dana-mirela.ionescu@rzb.ro

**Russland**

ZAO Raiffeisenbank  
Smolenskaya-Sennaya pl., 28  
119002 Moskwa  
Tel.: +7-495-721 9900  
Fax: +7-495-721 9901  
www.raiffeisen.ru  
Ansprechpartner: Pavel Gourine  
pgourine@raiffeisen.ru

**Serbien**

Raiffeisen Investment AG  
Bulevar Zorana Djindjica 64a  
11070 Novi Beograd  
Tel.: +381-11-21 29211  
Fax: +381-11-21 29213  
Ansprechpartner: Radoš Ilinčić  
r.ilincic@raiffeisen-investment.com

**Slowakei**

Tatra banka, a.s.  
Hodzovo námestie 3  
811 06 Bratislava 1  
Tel.: +421-2-5919 1111  
Fax: +421-2-5919 1110  
www.tatrabanka.sk  
Ansprechpartner: Igor Vida  
igor\_vida@tatrabanka.sk

**Slowenien**

Raiffeisen Banka d.d.  
Slovenska ulica 17  
2000 Maribor  
Tel.: +386-2-229 3119  
Fax: +386-2-252 5518  
www.raiffeisen.si  
Ansprechpartner: Primož Kovačič  
primoz.kovacic@raiffeisen.si

**Tschechien**

Raiffeisenbank a.s.  
Olbrachtova 2006/9  
14021 Praha 4  
Tel.: +420-221-141 863  
Fax: +420-221-143 804  
www.rb.cz  
Ansprechpartner: Martin Bláha  
martin.blaha@rb.cz

**Ukraine**

Raiffeisen Investment TOV  
2, Mechnikova vul.  
01601 Kyiv  
Tel./Fax: +38-044-490 6897  
oder: +38-044-490 6897 98  
Ansprechpartner: Vyacheslav Yakymuk  
yakymuk@rio.kiev.ua

**Ungarn**

Raiffeisen Bank Zrt.  
Akadémia utca 6  
1054 Budapest  
Tel.: +36-1-484 4400  
Fax: +36-1-484 4444  
www.raiffeisen.hu  
Ansprechpartner: Gábor Liener  
gliener@raiffeisen.hu

**Ausgewählte Raiffeisen-Spezialunternehmen****Österreich**

Kathrein & Co. Privatgeschäftsbank  
Aktiengesellschaft  
Wipplingerstraße 25, 1010 Wien  
Tel.: +43-1-53 451-600  
Fax: +43-1-53 451-599  
SWIFT/BIC: KTBKATWW  
www.kathrein.at  
Ansprechpartner: Claudio Cantele  
claudio.cantele@kathrein.at

**Raiffeisen Bausparkasse GesmbH.**

Wiedner Hauptstraße 94  
1050 Wien  
Tel.: +43-1-546 46-1420  
Fax: +43-1-546 46-2359  
SWIFT/BIC: RBSKAT W1  
www.wohnbausparen.at  
Ansprechpartner: Sonja Hochreiter  
sonja.hochreiter@raibau.at  
Beteiligungen in Kroatien, Rumänien,  
der Slowakei und Tschechien.

**Raiffeisen Capital Management  
(Raiffeisen Kapitalanlage GesmbH.)**

Am Schwarzenbergplatz 3  
1010 Wien  
Tel.: +43-1-71 170-1250  
Fax: +43-1-71 170-76-1250  
www.rcm.at  
Ansprechpartner: Monika Riedel  
monika.riedel@rcm.at

**Raiffeisen Versicherung AG**

Untere Donaustraße 21  
1029 Wien  
Tel.: +43-1-21 119-0  
Fax: +43-1-21 119-1134  
www.raiffeisen-versicherung.at  
service@raiffeisen-versicherung.at  
Die Raiffeisen Versicherung ist ein  
Unternehmen des UNIQA Konzerns,  
der über weitere Töchter in Österreich,  
Albanien, Bosnien und Herzegowina,  
Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Mazedo-  
nien, Montenegro, Polen, Rumänien,  
Serbien, der Slowakei, Slowenien,  
Tschechien, Ukraine und Ungarn  
sowie in Deutschland, Italien, Liech-  
tenstein und der Schweiz verfügt.

**Raiffeisen-Leasing GmbH**

Hollandstraße 11–13, 1020 Wien  
Tel.: +43-1-71 601-8440  
Fax: +43-1-71 601-98448  
www.raiffeisen-leasing.at  
Ansprechpartner: Andrea Weber  
andrea.weber@rl.co.at  
Tochterfirmen in Deutschland, Finnland  
Italien, Schweden und der Schweiz.

- Unternehmen der Raiffeisen Centrobank-Gruppe
- **RZB-Konzernunternehmen**
- **Kontakte und Ansprechpartner**

Raiffeisen-Leasing International GmbH  
Am Stadtpark 9, 1030 Wien  
Tel.: +43-1-71 707-2966  
Fax: +43-1-71 707-762966  
Ansprechpartner: Dieter Scheidl  
dieter.scheidl@rli.co.at  
Tochterfirmen in Albanien, Belarus,  
Bosnien und Herzegowina, Bulgarien,  
Kasachstan, Kroatien, Moldau, Polen,  
Rumänien, Russland, Serbien, der  
Slowakei, Slowenien, Tschechien,  
der Ukraine und Ungarn.

ÖPAG Pensionskassen AG  
Ernst-Melchior-Gasse 22, 1020 Wien  
Tel.: +43-1-316 48-100  
Fax: +43-1-316 48-66100  
www.oepag.at  
Ansprechpartner: Johannes Ziegelbecker  
johannes.ziegelbecker@oepag.at

ÖVK Vorsorgekasse AG  
Untere Donaustraße 21, 1029 Wien  
Tel.: +43-810-530 099  
Fax: +43-810-530 098  
www.oevk.co.at  
Ansprechpartner: Bernhard Breunlich  
office@oevk.co.at

Raiffeisen evolution project  
development GmbH  
Ernst-Melchior-Gasse 22, 1020 Wien  
Tel.: +43-1-71 706-600  
Fax: +43-1-71 706-410  
www.raiffeisenevolution.com  
Ansprechpartner: Markus Neurauder  
markus.neurauder@raiffeisenevolution.com  
Tochterfirmen in Bulgarien, Kroatien,  
Polen, Serbien, der Slowakei, Rumänien,  
Russland, Tschechien, der Ukraine  
und Ungarn.

F. J. Elsner Trading GesmbH  
Am Heumarkt 10, 1030 Wien  
Tel.: + 43-1-79 736-0  
Fax: + 43-1-79 736-9142  
www.elsner.at  
Ansprechpartner: Siegfried Purrer  
siegfried.purrer@elsner.at  
Filialen in China, den Vereinigten Ara-  
bischen Emiraten, Indien und den USA.

Notartreuhandbank AG  
Landesgerichtsstraße 20, 1010 Wien  
Tel.: +43-1-535 68 86-208  
Fax: +43-1-535 68 86-250  
www.notar.at  
Ansprechpartner: Karl Grünberger  
karl.gruenberger@ntbag.at

Leipnik-Lundenburger Invest  
Beteiligungs AG  
Börsegasse 9, 1010 Wien  
Tel.: +43-1-535 11 24-0  
Fax: +43-1-535 11 24-33  
www.lli.at  
Ansprechpartner: Christian Teufl  
office@lli.at

Raiffeisen Informatik GmbH  
Lilienbrunnngasse 7-9, 1020 Wien  
Tel.: +43-1-99 399-1010  
Fax: +43-1-99 399-1011  
www.raiffeiseninformatik.at  
Ansprechpartner: Ursula Freiseisen-Pfneiszl  
ursula.freiseisen@r-it.at

Daten vom 1. März 2008.

## Kontakte und Ansprechpartner der Raiffeisen Centrobank

Wilhelm Celeda  
Aktien und Derivate  
celeda@rcb.at  
Tel.: +43 (1) 51520-402

Mag. Heike Arbter  
Strukturierte Produkte  
arbter@rcb.at  
Tel.: +43 (1) 51520-407

Mag. Klaus della Torre  
Equity Sales  
dellatorre@rcb.at  
Tel.: +43 (1) 51520-472

Helga Frohner  
WP-Backoffice  
frohner@rcb.at  
Tel.: +43 (1) 51520-421

Mag. Birgit Kuras  
Aktienanalyse  
Equity Capital Markets Österreich  
kuras@rcb.at  
Tel.: +43 (1) 51520-150

Mag. Stefan Maxian  
Aktienanalyse  
maxian@rcb.at  
Tel.: +43 (1) 51520-177

Dr. Erich Obersteiner  
Equity Capital Markets CEE  
obersteiner@rcb.at  
Tel.: +43 (1) 51520-145

MMag. Gerald Deimel  
Legal, Tax & Compliance  
deimel@rcb.at  
Tel.: +43 (1) 51520-160

Mag. Monika Jung  
Private Banking  
jung@rcb.at  
Tel.: +43 (1) 51520-417

John Dinhobel  
Kredit  
dinhobel@rcb.at  
Tel.: +43 (1) 51520-390

Dipl.Ing. Günter Völker  
IT  
voelker@rcb.at  
Tel.: +43 (1) 51520-280

Mag. Sabine Holzer  
Public Relations  
holzer@rcb.at  
Tel.: +43 (1) 51520-214

## **Impressum**

### **Eigentümer, Herausgeber und Verleger**

Raiffeisen Centrobank AG  
A-1015 Wien, Tegetthoffstraße 1  
Tel.: +43-1-51520-0  
Fax: +43-1-513 43 96  
[www.rcb.at](http://www.rcb.at)

### **Konzeption, Grafik**

Buero 16, Wien  
[www.buero16.com](http://www.buero16.com)

### **Fotos**

Joachim Haslinger

### **Layout, Produktion**

Günther Heil  
Tel.: +43-1-51520-282  
[heil@rcb.at](mailto:heil@rcb.at)

### **Für weitere Informationen**

Mag. Sabine D. Holzer  
Tel.: +43-1-51520-214  
[holzer@rcb.at](mailto:holzer@rcb.at)